

Nr. 01/2015

GIB 8



FRAUBRUNNEN

GemeindeInformationsBlatt der 8 Dörfer

Büren zum Hof, Etzelkofen, Fraubrunnen, Grafenried, Limpach, Mülchi, Schalunen, Zauggenried



2 Vorwort | 3 Gemeinderat | 5 Gemeindeversammlung | 17 Kommissionen
21 Verwaltung | 27 Schulen | 29 Parteien | 32 Vereine | 41 Kirchgemeinden
43 Verschiedenes | 49 Veranstaltungen

Inhaltsverzeichnis

0. In eigener Sache.....	1
1. Vorwort.....	2
2. Gemeinderat.....	3
3. Gemeindeversammlung.....	5
4. Kommissionen.....	17
5. Verwaltung.....	21
6. Schulen.....	27
7. Parteien.....	29
8. Vereine.....	32
9. Kirchgemeinden.....	41
10. Verschiedenes.....	43
11. Veranstaltungen.....	49

Herausgeber	Gemeinderat Fraubrunnen
Druck	Druckerei Glauser, Fraubrunnen
Auflage	2'500 Stück
Nächste Ausgabe	November 2015
Redaktionsschluss	Freitag, 3. Oktober 2015
Annahmestelle: Gemeindeschreiberei Fraubrunnen	redaktion@fraubrunnen.ch

Hinweise	Der Redaktionsschluss ist verbindlich
Schriftgrösse und Bilder	Schrift Segoe UI
	Schriftgrösse Titel: 12; Text: 10
	Seitenrand oben: 3 cm
	Seitenränder seitlich und unten: 2 cm
	Text ist zweispaltig im Flattersatz, automatischer Silbentrennung zu schreiben
	Für Logos oder Bilder ist genügend Platz einzurechnen

0. In eigener Sache

Liebe Leserin, lieber Leser

Mit dem Frühling 2015 ist die Zeit der 3. Ausgabe der Zeitung von Fraubrunnen angebrochen.

Die darstellungsmässigen Änderungen sowie der Name **GIB8** (**G**emeinde**I**nformations**B**latt der **8** Dörfer) haben viele positive Reaktionen ausgelöst.

Die Gestaltungshinweise für die nächste Zeitung und die Angaben des Redaktionsschlusses finden Sie auf der 1. Umschlagseite.

Die bei uns registrierten Vereine werden per E-Mail rund einen Monat vor dem jeweiligen Redaktionsschluss angeschrieben an die auf unserer Homepage www.fraubrunnen.ch/de/kulturfreizeit/vereinsliste/.ch/Vereine hinterlegten Mailadressen. Ändern bei den Vereinen die Kontakte, liegt es in der Verantwortung der Vereine, die Daten auf der Homepage aktuell zu halten. Informationen zu den Vereinen finden Sie ab Seite 32.

In der Heftmitte finden Sie einen vierseitigen Fragebogen zum Thema «Altersleitbild». Der Seniorenrat freut sich, wenn sich möglichst viele Personen an dieser Umfrage beteiligen und dadurch ihre Meinung zu diesem wichtigen – uns alle angehenden – Thema kundtun.

Ein wichtiges Grossereignis in Fraubrunnen in diesem Jahr wird sicher das 37. Eidg. Hornusserfest in Limpach sein. Einen Bericht dazu finden Sie auf Seite 43. Wir freuen uns auf einen grossartigen Sportanlass mit vielen interessanten Begegnungen und hoffen auf schönes Wetter und unfallfreie Wettkämpfe.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen der frühlingshaften GIB8.

Ihre Anregungen nehmen wir unter «redaktion@fraubrunnen.ch» jederzeit gerne entgegen.

Das Redaktionsteam

1. Vorwort



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

«Gefällt es dir da unten in Fraubrunnen? Habt ihr immer noch so viel zu tun? War es vorher mit den «alten» Gemeinden nicht einfacher?» Diese Fragen habe ich in letzter Zeit, besser gesagt seit über einem Jahr, viel gehört. Das freut mich sehr, zeigt es mir doch, dass das Interesse am Gemeindeleben gross ist und es den Menschen nicht gleichgültig ist, was in unserer neuen, viel grösseren Gemeinde Fraubrunnen passiert.

Beim Vorstellungsgespräch zum Posten des Gemeindeverwalters in Grafenried vor rund 5 Jahren war die Gemeindefusion noch kein grosses Thema. Eher beiläufig wurde erwähnt, dass die Gemeinde Grafenried in Fusionsabklärungen sei, aber wir nun mal die Entwicklung abwarten müssen. Der Alltag in Grafenried war sehr vielseitig: Ausstellen von Baubewilligungen, Mithelfen bei der Finanzplanung, Betreuung der Gemeinderatsgeschäfte, Schalter- und Telefondienst. Kurz, als Allrounder war ich für alles zuständig und somit auch für vieles verantwortlich. Es war spannend und abwechslungsreich, aber als Allrounder ist man kein Spezialist. Oft wird gesagt, dass in den letzten Jahren die Gesetzesdichte zunahm. Aber stimmt diese Aussage? Beim Schreiben dieses Vorworts wollte ich es genau wissen, nahm Kontakt mit der Staatskanzlei des Kantons Bern auf und fragte nach, wie viele gültige Erlasse es im Kanton Bern gebe. Eine hilfsbereite Dame nahm sich der Frage an und antwortete mir, dass der Kanton diesbezüglich keine Statistik führe, es seien aber ungefähr zwischen 500 und 600. Klar ist die Gemeinde nicht von jeder Verordnung direkt oder indirekt betroffen. Dazu kommen noch die Gemeindeerlasse: in Fraubrunnen sind es 32 Reglemente und 15 Verordnungen, ohne Fonds und Überbauungsordnungen. Sich als Allrounder in jedem Bereich auf dem aktuellen

Stand zu halten, ist schwierig. Diesbezüglich ist es für uns als neue Gemeindeverwaltung einfacher. Wir können das Wissen auf verschiedene Schultern verteilen und werden so zu Spezialisten, die Ihnen bei einem Anliegen gerne, kompetent und freundlich Auskunft erteilen.

Heute beschäftigt die Gemeinde Fraubrunnen 52 Mitarbeitende in den Bereichen Hauswarte, Schule (mit Tagesschule, ohne Lehrpersonen), Verwaltung und Werkhof. Alle haben enorm viel geleistet, damit die Gemeindefusion auch gelingt. Nebst Fusionsarbeiten wie der Umzug der Gemeindeverwaltungen, das Zusammenführen von 8 Einwohnerkontrollen, die Erstellung der Eingangsbilanz, die Organisation Werkhof und Hauswarte (die Liste liesse sich beliebig erweitern) hat im 2014 auch das Tagesgeschäft Einzug gehalten: Unter anderem wurden bei der Bauverwaltung 93 Baugesuche eingereicht, die Finanzverwaltung verbuchte 7'565 Belege, die Gemeindeschreiberei begrüsst und verabschiedete 270 Zu- und 272 Wegzuger, der Werkhof bewirtschaftete 153 km Strassen, die Hauswarte pflegten 28 Liegenschaften und die Tagesschule wurde 2'964 Mal in Anspruch genommen. Ich bin stolz und dankbar für diese Mannschaft, die immer wie mehr zusammenwächst und sich gut entwickelt. Noch ist nicht alles perfekt, aber es wird mit viel Fleiss und Schweiß daran gearbeitet. Im 2015 wird es noch Reinigungsarbeiten aus der Fusion geben, die teilweise mit externen Kräften bewältigt werden müssen. Mit der Ausschreibung der Bauverwalter-Stellvertretungsstelle wird das Team komplettiert, so dass die Verwaltung auch künftigen Herausforderungen gewachsen ist.

Meine heutige Arbeit ist eine ganz andere als in Grafenried und ja, sie gefällt mir. So eine Gemeindefusion ist hektisch, komplex und anspruchsvoll. Es gab und gibt für alle viel zu tun und ich freue mich, dass nun die Fusionsarbeiten bald einmal abgeschlossen werden, sich die Arbeitsabläufe festigen und damit nach und nach auch wieder Kapazitäten für neue Projekte frei werden. Packen wir es an, unsere Gemeinde geht uns alle an. Ach ja bzw. nein, einfacher wäre es für die «alten» Gemeinden nicht geworden oder wie hätten sich diese auf die kommende HRM2-Umstellung vorbereitet?

Ihr Verwaltungsleiter
Michael Riedo

2. Gemeinderat

Auszug Gemeinderatsgeschäfte vom 10. Februar 2015

Rücktritt Markus Lüscher als Gemeinderat

Markus Lüscher tritt per Ende Juni 2015 als Gemeinderat zurück. Er konnte im letzten Jahr seinen Betrieb nochmals vergrössern und ist daran, einen neuen Produktionsstandort zu erstellen, welcher in der politischen Gemeinde Bätterkinden liegt. Markus Lüscher hat sich stark für seine Gemeinde Schalunen und später Fraubrunnen engagiert, sei es als Gemeinderat und später Gemeinderatspräsident von Schalunen oder zuletzt als Gemeinderat Fraubrunnen mit dem Ressort Finanzen. Als Mitglied der Arbeitsgruppe G8 war Markus Lüscher von Beginn am Fusionsprojekt beteiligt und hat massgeblich zu dessen Erfolg beigetragen. In weiteren Ämtern wie zum Beispiel als Präsident der Energieregion Bern-Solothurn hat er Schalunen bzw. Fraubrunnen in der Region vertreten. Der Gemeinderat dankt Markus Lüscher für seinen grossen Einsatz für die Allgemeinheit und die gute Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünscht er Markus alles Gute und viel Erfolg.

Die Ersatzwahl hat gemäss Gemeindeordnung (GO), Anhang 2, Ziffer 2.5 zu erfolgen. Das aktive und passive Wahlrecht steht somit allein den Stimmberechtigten des Wahlkreises Schalunen zu. Der Gemeinderat Fraubrunnen hat für die Ersatzwahl für das Dorf Schalunen am 15.06.2015 eine eigene Gemeindeversammlung einberufen und die Details zu den Wahlvorschlägen im Fraubrunner Anzeiger vom 17.04.2015 publiziert.

Verpflichtungskredit für die Erhebung Regenabwasser relevanter Flächen und Revision des Abwasserentsorgungsreglementes

Für die Erhebung der Regenabwasser relevanten Flächen und Überarbeitung des Abwasserentsorgungsreglementes hat der Gemeinderat einen Kredit von CHF 93'000.00 genehmigt und freigegeben.

Gemäss kantonaler Gewässerschutzverordnung ist für die in die Kanalisation entwässerten und versiegelten Flächen eine Gebühr in Rechnung zu stellen. Der Gemeinderat hat aus diesem Grund eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Das Abwasserentsorgungsreglement wird zu Handen der Gemein-

deversammlung vorbereitet. Die Firma OSTAG Ingenieure, Burgdorf wird die Gemeinde dabei fachlich begleiten.

Aufnahmen der Regenabwasser relevanten Flächen auf Privatgrundstücken

Zur Ergänzung der Daten im Bereich Abwasserentsorgung und zur Bereitstellung der Grundlagen für die Regenabwassergebühren wird das Ingenieurbüro Ostag Ingenieure AG, Burgdorf, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde von April 2015 bis Ende Juni 2015 Abklärungen und Aufnahmen durchführen.

Diese Abklärungen erfordern das Betreten der privaten Grundstücke. Das Betreten der Gebäude ist in der Regel nicht erforderlich.

Gemäss Abwasserentsorgungsreglement der Gemeinde Fraubrunnen Art. 21 Abs. 5 hat die Grundeigentümerin / der Grundeigentümer den Zutritt durch die zuständigen Organe der Gemeinde und die von ihr ermächtigten Personen auf die Grundstücke zu allen Anlagen und Einrichtungen zu gewähren. Die Eigentümerinnen und Eigentümer sind verpflichtet, diese Arbeiten zu erleichtern. Zur Beantwortung von allfälligen Fragen steht Ihnen die Bauverwaltung Fraubrunnen (Tel. 031 760 30 40) gerne zur Verfügung.

Schwimmbad Fraubrunnen

Für die geplante Sanierung der Badi liegt nun ein ausgearbeitetes Sanierungsprojekt mit Kostenvoranschlag vor. Als Ergänzung dazu hat das Projektteam ein Betriebs- und Finanzierungskonzept erarbeitet. Diese Unterlagen wurden dem Gemeinderat und den «Kommissionen für Finanzen und Liegenschaften» sowie «Werke und Umwelt» übergeben. Sie wurden von Peter Iseli anlässlich von Kommissionsitzungen erläutert und wo gewünscht auch kommentiert.

Mitte April konnten sich die Kommissions- und Gemeinderatsmitglieder in der Badi persönlich vom Ingenieurbüro, dem Projektteam und dem Badiverein mit ergänzenden Informationen über das Projekt orientieren lassen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Sanierungsprojekt anlässlich der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2015 dem Stimmvolk vorzulegen.

Als nächster Schritt werden die gesamten Unterlagen den Parteien und interessierten Vereinen zur Verfügung gestellt, damit auch von dieser Seite konstruktive Ideen eingebracht werden können.

Für Orientierungsversammlungen können Mitglieder vom Projektteam eingeladen werden.

An der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2015 wird das gesamte Projekt der Bevölkerung vorgestellt. Als Ergänzung dazu, findet am Dienstag, den 15. September 2015 im Saal vom Restaurant Löwen in Fraubrunnen eine weitere Informationsveranstaltung statt. Mit diesem Vorgehen soll sichergestellt werden, dass alle interessierten Kreise die Möglichkeit haben, sich zu orientieren und die Gelegenheit nutzen, mit guten realisierbaren Ideen aktiv mitzuwirken.

Das Schwimmbad Fraubrunnen erfreut sich weit über die Gemeindegrenzen hinaus einer grossen Beliebtheit. Wenn wir weiterhin in unserer Region baden wollen, ist eine Sanierung notwendig.

Die Gemeinde Fraubrunnen legt gemäss den Leitsätzen des Gemeinderates Wert darauf, allen Bürgerinnen und Bürgern eine gute Lebensqualität bieten zu können.

Dazu gehören auch die beiden Schwimmbäder, denn auch die Badi Messen wird weiterhin finanziell unterstützt.

Merken Sie sich den Termin für den Informationsabend und tragen Sie sich diesen ein:

Dienstag, 15. September 2015

Ort: Löwen Fraubrunnen

Zeit: 20:00 Uhr

Als Auftakt zum Infoanlass besteht ab 18.00 bis 19.30 Uhr die Möglichkeit, die Badi zu besichtigen.

Bericht:

Peter Iseli, Gemeinderat, Co-Vize Gemeinderatspräsident und Präsident Projektteam Badisanierung

Hans-Peter Knecht,

Mitglied Projektteam Badisanierung

3. Gemeindeversammlung

Einladung zur Gemeindeversammlung der Gemeinde Fraubrunnen

Montag, 8. Juni 2015 um 19.30 Uhr in der Turnhalle Fraubrunnen

Traktanden:

1. Begrüssung durch den Präsidenten der Gemeindeversammlung
2. Genehmigung Jahresrechnung 2014
3. Schuldenbremse / Finanzstrategie
4. Orientierungen
5. Verschiedenes

Aktenauflage

Die Unterlagen liegen 30 Tage vor der Versammlung an den 3 Verwaltungsstandorten öffentlich auf und können zudem unter [www.fraubrunnen.ch / Politik / Gemeindeversammlung](http://www.fraubrunnen.ch/Politik/Gemeindeversammlung) eingesehen werden. Beachten Sie auch die amtlichen Publikationen im Fraubrunner Anzeiger und die Informationen auf der Homepage www.fraubrunnen.ch.

Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, Poststrasse 25, 3071 Ostermündigen, einzureichen (Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege VRPG Art. 60 ff). Rügepflicht: Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen (Gemeindegesezt GG Art. 49a).

Protokoll

Das Protokoll dieser Versammlung wird spätestens 30 Tage nach der Versammlung während 30 Tagen öffentlich aufliegen. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an den Gemeinderat der Gemeinde Fraubrunnen zu richten

(Reglement über Gemeindeabstimmungen und Wahlen RAW Art. 27).

Alle Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, welche am Versammlungstag mindestens 3 Monate in der Gemeinde Wohnsitz haben, sind nach zurückgelegtem 18. Altersjahr stimmberechtigt.

1. Begrüssung durch den Präsidenten der Gemeindeversammlung

Begrüssung durch Christian Guggisberg, Präsident der Gemeindeversammlung.

2. Genehmigung Jahresrechnung 2014

Text: Finanzverwaltung Fraubrunnen

Erstmals wurde eine Rechnung der fusionierten Einwohnergemeinde Fraubrunnen abgeschlossen. Die Jahresrechnung 2014 schliesst nach Vornahme der harmonisierten und den zusätzlichen Abschreibungen mit einem **Aufwandüberschuss von CHF 494'009.98** ab. Der Abschluss präsentiert sich wie folgt:

Ergebnis vor Abschreibungen

Ertrag	CHF 18'474'499.04
Aufwand	<u>CHF 16'320'308.29</u>
Ertragsüberschuss brutto	CHF 2'154'190.75

Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	CHF 2'154'190.75
Abschreibungen FV	CHF 92'627.90
Harm. Abschreibungen	CHF 1'314'772.83
Zusätzl. Abschreibungen	CHF 1'240'800.00
Ergebnis Laufende Rechnung	CHF 494'009.98

- Im Voranschlag 2014 wurde mit einem **Aufwandüberschuss von CHF 300'000.00** bei einer Steueranlage von 1.58 Einheiten gerechnet.
- Im Vergleich zum Voranschlag resultiert eine **Schlechterstellung von CHF 194'009.98**.
- Nebst den harmonisierten Abschreibungen wurden budgetierte **zusätzliche Abschreibungen von CHF 1'241'000 vorgenommen**.
- Die **Nettoinvestitionen** des Steuerhaushaltes sowie der spezialfinanzierten Bereichen belaufen sich auf CHF 1'421'000.

- Die **mittel- bis langfristigen Schulden** betragen **CHF 7'064'000**.
- Das **Eigenkapital** beträgt nach Verbuchung des Aufwandüberschusses **CHF 2'960'000** (CHF -500'000).

Kommentar zum Rechnungsergebnis

Aufwandarten

Der Personalaufwand liegt 1% unter dem budgetierten Betrag (CHF -31'400).

Beim Sachaufwand resultieren Mehraufwendungen von 6.9% (CHF +223'900). Auslagen für externe Verwaltungsunterstützung im Zusammenhang mit der Fusion und mit Personalwechsel haben zur Budgetüberschreitung geführt.

Bei den harmonisierten Abschreibungen resultiert ein Mehraufwand von 46% (CHF +414'700). Die zusätzlichen Abschreibungen wurden in der Höhe des Budgetbetrages von CHF 1'241'000 vorgenommen.

Die Entschädigungen an Gemeinwesen schliessen mit 4.3% (CHF +215'400) über dem budgetierten Betrag ab (erhöhte Beiträge Lastenausgleich Lehrergehälter, Schulgelder und Sozialhilfe).

Die eigenen Beiträge Kanton/Gemeinden liegen mit 2.7% (CHF -95'800) unter dem Voranschlag

Einlagen in die SF erfolgten in den Bereichen Feuerwehr, Kabelanlagen und Abfallentsorgung (CHF +136'300)

Ertragsarten

Der Steuerertrag fällt um 1.7% (CHF -173'600) unter dem budgetierten Wert aus. Mindereinnahmen sind bei den Einkommens- und Vermögenssteuern sowie bei den Gewinn- und Kapitalsteuern zu finden (CHF -435'800). Mehrerträge von CHF 263'200 resultieren bei den Liegenschafts- und Grundstückgewinnsteuern.

Die Regalien und Konzessionen schliessen mit 68% (CHF -93'700) schlechter ab (Auflösung von Rückstellungen).

Die Vermögenserträge schliessen mit 8% (CHF -38'000.00) schlechter ab, die Entgelte mit einem Mehrertrag von 12.7% (CHF +313'300; Vereinnahmung von Infrastrukturbeiträgen).

Die Einnahmen aus dem Finanzausgleich, ausser im Bereich der Mindestausstattung, sind 17.8% (CHF -145'300) tiefer ausgefallen. Die Erbschafts-

und Schenkungssteuern fallen um CHF +187'500 höher aus.

Bei den Rückerstattungen von Gemeinwesen resultiert ein Mehrertrag von 66% (CHF +240'800; Gehaltskosten von Kanton der ehemaligen Gemeinden sowie erhöhte Schulgelder).

Die Beiträge fallen um 0.55% (CHF +14'500) höher aus (Fusionsbeitrag).

Entnahmen aus den SF erfolgten in den Bereichen Wasser und Abwasser (CHF +388'000).

Gesamtbeurteilung

Die Rechnung 2014 ist geprägt von ausserordentlichen Einnahmen (Fusionsbeitrag und Infrastrukturbeiträge). Grundsätzlich hätte die Rechnung 2014 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 746'790 abgeschlossen. Durch die zusätzlichen Abschreibungen von CHF 1'241'000 resultiert nun ein Aufwandüberschuss.

Ohne die in der Rechnung 2014 enthaltenen ausserordentlichen Einnahmen und ohne die budgetierten zusätzlichen Abschreibungen würde ein Defizit von CHF 2,404 Mio. resultieren.

Obwohl gegenüber dem Voranschlag eine Schlechterstellung von CHF 194'000 resultiert, kann das Defizit momentan problemlos über das bestehende Eigenkapital aufgefangen werden.

Mit dem veränderten Eigenkapital ist zum heutigen Zeitpunkt noch genügend Reserve vorhanden.

Die Verschuldung von CHF 7'064'000 ist tragbar. Je nach Investitionsvolumen könnten sich die Schulden sowie deren Zinsen negativ verändern.

Die Investitionen werden auf ihre Dringlichkeit und Notwendigkeit geprüft. Hohe Investitionen belasten durch die Folgekosten (Zinsen und Abschreibungen) zusätzlich.

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit dem Rechnungsabschluss 2014 befasst und die Zahlen analysiert. Die finanzielle Lage der Gemeinde Frauenbrunn ist nach wie vor angespannt.

Der Gemeinderat strebt einen langfristigen gesunden und ausgeglichenen Finanzhaushalt an und wird die notwendigen Massnahmen für die Erreichung dieses Zieles prüfen und auch umsetzen.

Mit der Erstellung des Budget 2016 sind den zu erwartenden Ausgaben die Einnahmen gegenüber zu stellen. Dabei wird auch die Steueranlage zu prüfen sein.

Empfehlung

Der Gemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung beraten und empfiehlt der Gemeindeversammlung, diese anzunehmen.

Antrag Gemeinderat

Die Jahresrechnung 2014 der Einwohnergemeinde Fraubrunnen wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 494'009.98 genehmigt.



LAUFENDE RECHNUNG

1.2014 bis 12.2014

Einwohnergemeinde

FUNKTIONALE GLIEDERUNG KONTO BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2014		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
LAUFENDE RECHNUNG AUFWANDÜBERSCHUSS	18'968'509.02	18'474'499.04 494'009.98	18'513'630.00	18'213'630.00 300'000.00		
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG NETTO AUFWAND	2'537'689.57	162'151.75 2'375'537.82	2'325'600.00	465'500.00 1'860'100.00		
1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT NETTO AUFWAND	537'615.45	432'716.44 104'899.01	730'600.00	509'830.00 220'770.00		
2 BILDUNG NETTO AUFWAND	4'388'010.82	603'959.50 3'784'051.32	4'145'980.00	266'700.00 3'879'280.00		
3 KULTUR UND FREIZEIT NETTO AUFWAND	579'449.90	222'091.00 357'358.90	554'000.00	205'900.00 348'100.00		
4 GESUNDHEIT NETTO AUFWAND	22'308.75	22'308.75	25'200.00	25'200.00		
5 SOZIALE WOHLFAHRT NETTO AUFWAND	3'969'173.85	319'158.99 3'650'014.86	3'861'900.00	289'000.00 3'572'900.00		
6 VERKEHR NETTO AUFWAND	1'158'546.15	251'720.20 906'825.95	1'176'000.00	329'400.00 846'600.00		
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG NETTO AUFWAND NETTO ERTRAG	2'101'485.41 397'844.40	2'499'329.81	2'160'300.00	1'888'100.00 272'200.00		
8 VOLKSWIRTSCHAFT NETTO ERTRAG	29'040.00 14'924.90	43'964.90	50'600.00 92'400.00	143'000.00		
9 FINANZEN UND STEUERN NETTO ERTRAG	3'645'189.12 10'294'217.33	13'939'406.45	3'483'450.00 10'632'750.00	14'116'200.00		

LAUFENDE RECHNUNG

1.2014 bis 12.2014

Einwohnergemeinde

FUNKTIONALE GLIEDERUNG KONTO BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2014.3		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013 ERTRAG
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	
0 LAUFENDE RECHNUNG	18'968'509.02	18'474'499.04	18'513'630.00	18'213'630.00	
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'537'689.57	162'151.75	2'325'600.00	465'500.00	
011 Legislative	50'870.30	1'087.50	67'500.00		
012 Exekutive	259'352.50		243'700.00		
029 Allgemeine Verwaltung	2'106'653.42	71'402.20	1'877'000.00	372'400.00	
090 Verwaltungsliegenschaft	120'813.35	89'662.05	137'400.00	93'100.00	
1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT	537'615.45	432'716.44	730'600.00	509'830.00	
100 Mass und Gewicht	48'624.05	4'755.15	35'000.00	4'200.00	
101 Übrige Rechtspflege	88'169.90	137'035.29	190'100.00	132'630.00	
113 Gemeindepolizei	4'484.10				
140 Feuerwehr	284'066.00	284'066.00	364'700.00	364'700.00	
151 Militär			1'200.00		
160 Zivilschutz	112'271.40	6'860.00	125'600.00	8'300.00	
161 übrige zivile Landesversorgung			14'000.00		
2 BILDUNG	4'388'010.82	603'959.50	4'145'980.00	266'700.00	
200 Kindergarten	272'691.70	12'838.65	337'860.00		
205 Basisstufe	-3'449.75				
210 Primarstufe, 1.-6. Klasse	1'612'897.22	99'155.15	1'167'940.00	14'000.00	
212 Sekundarstufe 1, 7.-9. Klasse	906'068.55	155'714.80	1'113'580.00		
214 Musikschulen	130'622.75		163'000.00		
217 Schulliegenschaften	1'127'298.90	167'774.00	1'004'580.00	155'700.00	
219 Nicht aufteilbares Volksschule, Tagesschule	239'848.75	168'476.90	253'000.00	97'000.00	
290 Verwaltung	102'032.70		106'020.00		
3 KULTUR UND FREIZEIT	579'449.90	222'091.00	554'000.00	205'900.00	
309 Übrige Kulturförderung	140'232.40		129'600.00		
320 Massenmedien	45'843.00	30'622.30	36'600.00	29'200.00	
321 Antennen- und Kabelanlage Fraubrunnen	101'353.15	101'353.15	94'200.00	94'200.00	
322 Antennen- und Kabelanlage Grafenried	62'299.20	62'299.20	59'900.00	59'900.00	
323 Antennen- und Kabelanlage Zauggenried	27'783.70	27'783.70	21'600.00	21'600.00	
330 Parkanlagen und Wanderwege	42'948.95		33'800.00	1'000.00	
341 Schwimmbad	101'474.15	32.65	121'800.00		
350 Übrige Freizeitgestaltung	57'515.35		56'500.00		
4 GESUNDHEIT	22'308.75		25'200.00		

LAUFENDE RECHNUNG

1.2014 bis 12.2014

Einwohnergemeinde

KONTO	RECHNUNG 2014.3		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	
410	50.00		600.00		
440	100.00		900.00		
450	4'856.00		3'700.00		
460	5'484.85		8'100.00		
461	11'817.90		11'900.00		
5	3'969'173.85	319'158.99	3'861'900.00	289'000.00	
500	59'000.00	5'817.00	59'000.00	6'200.00	
530	977'401.00		1'034'500.00		
533	20'351.00		19'600.00		
540	46'677.30		44'900.00		
541	188'503.05	21'330.15	202'000.00	20'000.00	
582	4'178.30		13'200.00		
585	152'233.00	119'324.50	107'800.00	42'300.00	
587	2'410'535.55	172'687.34	2'314'300.00	220'500.00	
589	110'294.65		66'600.00		
6	1'158'546.15	251'720.20	1'176'000.00	329'400.00	
620	680'464.15	198'263.20	633'300.00	270'600.00	
650			700.00		
690	478'082.00	53'457.00	542'000.00	58'800.00	
7	2'101'485.41	2'499'329.81	2'160'300.00	1'888'100.00	
700	361'228.45	361'228.45	324'800.00	324'800.00	
710	1'054'779.30	1'054'779.30	1'012'900.00	1'012'900.00	
720	437'000.11	437'000.11	502'200.00	502'200.00	
740	97'258.95	53'427.00	106'500.00	30'500.00	
750	136'804.70	20'969.50	126'000.00	6'200.00	
770	954.00	1'084.10	9'900.00		
780	4'849.75		22'500.00		
789	800.00	564.60	6'500.00	1'300.00	
790	7'810.15	570'276.75	49'000.00	10'200.00	
8	29'040.00	43'964.90	50'600.00	143'000.00	
800	5'861.60		8'100.00	600.00	
810	1'476.90		10'100.00	4'500.00	
840	391.55	10.00	12'400.00	600.00	
860	21'309.95	43'554.90	20'000.00	137'300.00	
869		400.00			

LAUFENDE RECHNUNG

1.2014 bis 12.2014

Einwohnergemeinde

FUNKTIONALE GLIEDERUNG KONTO BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2014.3		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
9 FINANZEN UND STEUERN	3'645'189.12	13'939'406.45	3'483'450.00	14'116'200.00		
900 Obligatorische periodische Steuern		8'984'249.55		9'443'100.00		
901 Obligatorische aperiodische Steuern		461'686.75		210'000.00		
902 Liegenschaftssteuern		804'949.95		788'500.00		
903 Steuerabschreibungen	68'971.41	24'951.85	61'700.00	6'900.00		
904 Fakultative Steuern und Abgaben		19'060.00		20'000.00		
920 Finanzausgleich	1'013'229.00	667'083.00	1'015'000.00	812'400.00		
930 Anteile an kantonalen Steuern/Abgaben		188'545.75		1'000.00		
940 Zinswesen	219'036.29	57'827.30	213'350.00	89'800.00		
942 Liegenschaftlichen Finanzvermögen	12'989.45	141'601.40	50'800.00	160'900.00		
944 Bürgergut	523.00	523.00	1'400.00	1'400.00		
990 Abschreibungen	2'330'439.97	2'687.90	2'141'200.00	22'200.00		
995 Neutrale Aufwendungen und Erträge		2'586'240.00		2'560'000.00		

INVESTITIONSRECHNUNG

1.2014 bis 12.2014

Einwohnergemeinde

FUNKTIONALE GLIEDERUNG KONTO BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2014		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013 EINNAHMEN
	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	
INVESTITIONSRECHNUNG	1'586'310.06	1'586'310.06			
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	665'069.31				
02 Allgemeine Verwaltung	665'069.31				
029 Allgemeine Verwaltung	665'069.31				
029.509.01 Umsetzung Fusion G8	665'069.31				
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	-1'640.00				
15 Militärische Landesverteidigung	-1'640.00				
151 Militär	-1'640.00				
151.625.01 Darlehensrückzahlung privater Institutionen	-1'640.00				
3 KULTUR UND FREIZEIT	2'496.30	2'496.30			
32 Massenmedien	2'496.30	2'496.30			
321 Antennen- und Kabelanlage Fraubrunnen	2'496.30	2'496.30			
321.592.01 Übertrag Einnahmenüberschuss in LR	2'496.30	2'496.30			
321.610.01 Anschlussgebühren					2'496.30
322 Antennen- und Kabelanlage Grafenried	1'500.00				
322.592.01 Übertrag Einnahmenüberschuss in LR	-1'500.00				
322.610.01 Anschlussgebühren					
323 Antennen- und Kabelanlage Zauggenried	2'000.00				
323.592.01 Übertrag Einnahmenüberschuss in LR	-2'000.00				
323.610.01 Anschlussgebühren					
6 VERKEHR	513'297.00				
62 Gemeindestrassen	513'297.00				
620 Gemeindestrassennetz	513'297.00				
620.501.01 Sanierung Teerstrassen, Rahmenkredit	1'1892.45				
620.501.12 Sanierung Hinterdorfstrasse, 2. Etappe	2'659.20				
Strassensanierung					
620.501.20 Verkehrsberuhigungskonzept Grafenried	10'557.50				
620.501.30 Sanierung Einzelkofenstrasse	365'741.95				

INVESTITIONSRECHNUNG

1.2014 bis 12.2014

Einwohnergemeinde

FUNKTIONALE GLIEDERUNG KONTO BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2014		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
620.501.31	122'445.90					
Sanierung Buchhof, 3. Etappe mit Parzellenerschliessung Strassensanierung						
7	324'880.20	80'567.25				
UMWELT UND RAUMORDNUNG						
70	114'987.10	23'816.25				
Wasserversorgung						
700	114'987.10	23'816.25				
Wasserversorgung						
700.501.01	12'707.05					
Wasserleitung Binel						
700.501.02	52'062.40					
Wasserleitung Aefligenstrasse Schalunen						
700.501.30	23'247.55					
Leitungsersatz Eitelkofenstrasse Grafenried						
700.501.31	26'970.10					
Sanierung Buchhof, 3. Etappe mit Parzellenerschliessung						
700.610.01		14'816.25				
Leitungsneubau zu Parz. 689/334						
700.661.01		9'000.00				
Anschlussgebühren Kantonsbeiträge/Subventionen Binel						
71	209'893.10	56'751.00				
Abwasserentsorgung						
710	209'893.10	56'751.00				
Kanalisationsnetz						
710.501.01	18'077.70					
Abwasserleitung Binel						
710.501.02	10'175.75					
Abwasser Aufnahme Hausanschlüsse						
710.501.03	10'341.45					
GEP Mülchi						
710.501.22	159'794.45					
GEP Massnahme Nr. 2, Entlastung Bachtelen						
710.501.26	2'621.70					
Sinfonia, Neubau Mischwasserleitung						
710.501.31	8'882.05					
Sanierung Buchhof, 3. Etappe mit Parzellenerschliessung						
710.610.01		56'751.00				
Leitungsneubau zu Parz. 689/334 Anschlussgebühren						
9	82'207.25	1'503'246.51				
FINANZVERMÖGEN						
999	82'207.25	1'503'246.51				
Abschluss						
999.590.00	82'207.25					
Passivierte Einnahmen						
999.690.00		1'503'246.51				
Aktivierete Ausgaben						

BESTANDESRECHNUNG 2014

Einwohnergemeinde

KONTO	BEZEICHNUNG	BESTAND 1.2014	ZUWACHS	ABGANG	BESTAND 12.2014
	AKTIVEN				
10	FINANZVERMÖGEN	23'083'442.38	52'110'643.60	52'862'280.95	22'331'805.03
100	Flüssige Mittel	13'549'685.92	50'607'397.09	50'224'500.87	13'932'582.14
101	Guthaben	4'964'916.46	24'554'509.43	22'922'793.56	6'596'632.33
102	Anlagen	6'475'309.46	26'038'892.51	27'220'343.11	5'293'858.86
103	Transitorische Aktiven	2'031'169.05	4'620.55	3'073.25	2'032'716.35
		78'290.95	9'374.60	78'290.95	9'374.60
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	9'533'756.46	1'503'246.51	2'637'780.08	8'399'222.89
114	Sachgüter	9'414'009.50	1'503'246.51	2'523'918.12	8'393'337.89
115	Darlehen und Beteiligungen	7'523.00		1'640.00	5'883.00
117	Übrige aktivierte Ausgaben	112'223.96		112'221.96	2.00
	PASSIVEN	23'083'442.38	23'148'310.18	23'899'947.53	22'331'805.03
20	FREMDKAPITAL	10'417'233.60	22'490'208.22	22'850'438.75	10'057'003.07
200	Laufende Verpflichtungen	2'038'296.65	18'992'005.94	18'870'496.24	2'159'806.35
201	Kurzfristige Schulden	151'520.17	17'447.46	168'967.63	
202	Mittel- und langfristige Schulden	7'503'350.00	3'260'000.00	3'698'850.00	7'064'500.00
203	Verpflicht. für Sonderrechnungen	360'560.93	38'304.32	56'924.93	341'940.32
204	Rückstellungen	326'705.90	98'942.40	18'400.00	407'248.30
205	Transitorische Passiven	36'799.95	83'508.10	36'799.95	83'508.10
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	9'212'055.86	658'101.96	555'498.80	9'314'659.02
228	Verpflichtungen f/Spezialfinanzierungen	9'212'055.86	658'101.96	555'498.80	9'314'659.02
23	EIGENKAPITAL	3'454'152.92		494'009.98	2'960'142.94
239	Eigenkapital	3'454'152.92		494'009.98	2'960'142.94

3. Schuldenbremse / Finanzstrategie

Text: Finanzverwaltung Fraubrunnen

Die Kommission Finanzen und Liegenschaften (KoFiLi) hat sich eingehend mit der Problematik einer Schuldenbremse befasst. Mögliche Auswirkungen einer Schuldenbremse auf den Finanzhaushalt der Gemeinde Fraubrunnen wurden tiefgründig geprüft.

Es werden folgende Schlussfolgerungen gezogen:

1. Die Entwicklung und Erarbeitung der Finanzstrategie, welche es im Zusammenhang mit der Schuldenbremse zu erarbeiten gilt, benötigt mehr Zeit (mind. 1 Jahr). Die heute vorliegenden Zahlen sind noch zu wenig verifiziert.
2. Die Schuldenbremse bildet in erster Linie ein Instrument für die Sanierung des Bundes- und Staatshaushaltes. Dieses Instrument ist für den Finanzhaushalt einer Gemeinde nicht geeignet!

Die Gemeinden müssen den verbindlichen Verpflichtungen (z.B. Löhne, Lastenausgleich etc.) immer nachkommen. Somit muss auch eine kurzfristige Fremdmittelbeschaffung immer gewährleistet bleiben.

3. Welche Möglichkeiten haben Gemeindebürger gegenüber Staatsbürgern (Kanton/Bund):
 - a) Direkteingriff via Gemeindeversammlung und fakultatives Referendum (z.B. Kommunalfahrzeug).
 - b) Rückweisung des Budgets an der Gemeindeversammlung.
 - c) Grössere Geschäfte ab einem Betrag von CHF 500'000.00 werden gemäss GO immer an der Gemeindeversammlung beschlossen.

Die Gemeinden unterstehen der kantonalen Aufsicht. Weiter werden die Gemeindefinanzen durch eine externe Revisionsstelle zweimal jährlich kontrolliert. Zusammen mit den obenerwähnten Steuerungsinstrumenten sind genügend Sicherheitselemente bei den Gemeinden vorhanden.

Auftrag des Gemeinderates (GR) an die Kommission für Finanzen und Liegenschaften (KoFiLi) zur Erarbeitung einer Finanzstrategie für die Einwohnergemeinde Fraubrunnen (EGF)

Text: Markus Steiner

Der GR erteilte der KoFiLi den Auftrag zur Ausarbeitung von Grundlagen für eine **umsetzbare** Finanzstrategie, basierend auf kantonalen sowie kommunalen Bestimmungen und Weisungen, welche u.a. zwingend einzuhaltende Auflagen für die finanzielle Führung der Gemeinde enthalten.

Die KoFiLi bestellte unlängst einen Ausschuss (bestehend aus Mitgliedern ihrer Reihe sowie einer Vertretung aus dem Gemeinderat), der sich mit der Ausarbeitung einer anwendbaren Finanzstrategie für die Einwohnergemeinde Fraubrunnen befasst.

Um was geht es?

Gestützt auf die *Gemeindeordnung GO Art. 45, Anhang 1 (Kommissionen)*, setzte sich die KoFiLi bei Beginn ihrer Tätigkeit insbesondere mit dem Titel Aufgaben auseinander. Sie erachtete es bereits vor einem Jahr als einen verbindlichen Auftrag, dem GR die Ausarbeitung von *Richtlinien zur Einhaltung einer vorsichtigen, zielgerechten **Finanzstrategie*** vorzuschlagen. Allgemein war man sich damals im Grundsatz bewusst, wonach – aufgrund recht wenig gesicherter Kenntnisse über die kurz-/mittelfristige Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde – vorsichtiges Gebaren angebracht war.

Die Ausarbeitung einer greifenden Finanzstrategie hat sich in der Zwischenzeit, aufgrund der Faktenlage, als anspruchsvolles Projekt erwiesen. Wie sich zeigte, war insbesondere der *Präsentationstermin Gemeindeversammlung (GV) Juni 2015 zu ambitiös gewählt. Die Jahresrechnung 2014* (erstmalig gesicherte Zahlen) zählt – als Basis für die Erarbeitung einer Finanzstrategie – zu den wichtigsten Elementen. Sie lag (erster Entwurf, nach gewaltigem Einsatz der Finanzverwaltung) im März 2015 vor. Es folgten Wochen der Bereinigung. Das Budget 2015 (ebenfalls wichtige Grundlage) ist zwar – einerseits – seit Dezember 2014 bekannt. Andererseits spielen auch die neuen Rechnungsvorschriften gemäss Neuem Rechnungsmodell HRM2 ab 2016 eine wichtige Rolle. Deren Auswirkungen sind bisher nur ansatzweise bekannt.

Und trotzdem müssen sie bereits beim nächstens einsetzenden Budgetprozess 2016 (ab Juni 2015) angewandt werden (zwingende Vorgaben).

Aufgrund dieser vielschichtigen, derzeit noch etwas unkoordinierten Situation beantragte die KoFiLi dem GR deshalb, es sei die Präsentation einer ausformulierten Finanzstrategie terminlich noch etwas hinaus zu schieben.

Neuer Zieltermin: GV 1. Dezember 2015!

4. Orientierungen

5. Verschiedenes

Dieses Traktandum gehört den Stimmberechtigten. Hier können dem Gemeinderat Fragen gestellt oder auch einfache Anregungen deponiert werden.

Art. 16 Reglement über Gemeindeabstimmungen und Wahlen (RAW)

- 1 Unter dem Traktandum Verschiedenes kann eine stimmberechtigte Person verlangen, dass der Gemeinderat für die nächste Versammlung ein Geschäft traktandiert, das in die Zuständigkeit der Versammlung fällt.
- 2 Die Präsidentin oder der Präsident unterbreitet diesen Antrag der Versammlung zum Entscheid.
- 3 Nehmen die Stimmberechtigten den Antrag an, hat er die gleiche Wirkung wie eine Initiative.

4. Kommissionen

Kommission Werke und Umwelt

Der Biberdamm im Fraubrunnenmoos

In den letzten Jahren ist der Biber wahrscheinlich von Norden her der Emme und Urtenen entlang immer weiter gegen Fraubrunnen vorgedrungen. Jetzt hat er sich am Sagibach häuslich niedergelassen und sein Bauwerk ist eine Attraktion für Jung und Alt.



Frass-Spuren des Bibers bei der Badi

Südwestlich und auch nördlich der Badi Fraubrunnen sind die Frass-Spuren des Bibers nicht zu übersehen. Ob es sich um ein einzelnes Tier handelt, oder ob sogar mehrere Biber am Werk sind, ist noch unklar.

Der Biber fällt kleinere und grössere Bäume, um deren Rinde und Knospen zu fressen und um Dämme zu bauen. Staut er mit einem Damm das Wasser eines Baches, schafft er sich durch den erhöhten Wasserstand einen idealen Lebensraum: Er gräbt einen schräg nach oben gerichteten Gang in den Uferbereich und zwar so, dass der Eingang unter Wasser liegt. Weiter oben, am Trockenen und sicher vor Feinden, liegt seine Wohnhöhle, die er aussen zuweilen mit Ästen überdeckt und so abschirmt. Ist dies der Fall, spricht man von einer Biberburg. In Fraubrunnen ist eine solche Biberburg (noch?) nicht anzutreffen, wohl aber ein raffiniert und wirkungsvoll errichteter Damm. Er befindet sich ca. 300m südwestlich der Badi und ist von der dortigen Brücke aus leicht erkennbar.

Es stellt sich natürlich die Frage, ob der Biber mit solchen Dämmen keine Schäden am umliegenden

Kulturland anrichtet und ob ein allfälliges Hochwasser noch genügend abfliessen könnte. Am 12. Januar 2015 fand aus diesem Grund eine Begehung mit dem zuständigen Wildhüter, mit dem Verantwortlichen des Wasserbauverbandes und mit dem betroffenen Landwirt statt. Der Wildhüter stellte klar, dass Biberdämme und Biberburgen grundsätzlich geschützt sind – dies sogar auf eidgenössischer Ebene.

In den letzten Jahren sind die Biber bei uns häufiger geworden. Sie profitieren von den vielerorts durchgeführten Revitalisierungen von Flüssen und Bächen.

Auch am gut bestockten Sagibach scheint sich der Biber wohlfühlen und er übernimmt auch gleich einen Teil der notwendigen Unterhaltsarbeiten, indem er Bäume und Sträucher «zurückschneidet» und die dichten Bestände auslichtet. So gesehen kann der Biber sogar als Partner bei Gewässerrevitalisierungen betrachtet werden.



Biberdamm im Sagibach

Text und Fotos: Ruedi Merz, Biologe, Fraubrunnen, März 2015

Weiterführende Informationen:

www.bafu.admin.ch/tiere (Tiere von A-Z / Biber)
www.hallobiber.ch

Ansprechperson Verwaltung:

Martin Sommer, Leiter Werkhof, Tel. 031 760 30 40

Im Wandel: Vom Sozialdienst Region Fraubrunnen zum Sozialdienst Region Jegenstorf



Die Geschichte des 1980 gegründeten Sozialdienstes ist in stetem Wandel: Seit 1. Januar 2015 führt die Gemeinde Jegenstorf den Sozialdienst als neue und zusätzliche Verwaltungsabteilung. Angehängen haben sich die Gemeinden Bangerten, Fraubrunnen, Iffwil und Zuzwil. Der bis Ende Jahr 2014 bestehende Gemeindeverband Sozialdienst Region Fraubrunnen wurde aufgelöst; die Gemeinden der Unteren Emme (Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler b. Utzenstorf und Zielebach) sind zum regionalen Sozialdienst Untere Emme in Kirchberg übergetreten. Der bisherige Sozialdienst heisst neu **Sozialdienst Region Jegenstorf**. Aber eine Konstante gibt es noch: Der Sozialdienst behält den bisherigen Standort an der Iffwilstrasse 4 in Jegenstorf bei und teilt sich das grosse Haus mit der Spitex, der Musikschule und weiteren Organisationen.

Der Sozialdienst Region Jegenstorf ist für folgende Aufgaben zuständig:

- Beratung über Fragen zur Sozialhilfe, Sozialversicherungen und rechtliche Fragen und Informationen über weitere Hilfsangebote
- Prüfen und Ausrichten von individueller Sozialhilfe
- Abklärungen in den Bereichen Kindes- und Erwachsenenschutz sowie Führen von Beistandschaften für Kinder und Erwachsene im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)
- Rekrutierung und Beratung von privaten Mandatstragenden (PriMa-Fachstelle)

- Abklärungen in den Bereichen Pflegekinder und Adoption
- Alimentenbevorschussung und Inkasso (ausgenommen Gemeinde Iffwil)

Ein Team von 6 Sozialarbeiterinnen, 4 Fachpersonen in der Administration sowie die Stellenleiterin kümmern sich um das vielfältige Aufgabengebiet und stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern der angeschlossenen Gemeinden bei Fragen zur Verfügung.

*Text: Franziska Nydegger,
Sozialdienst Region Jegenstorf*

Dorf- und Kulturkommission

Ehre, wem Ehre gebührt

Besondere Leistungen verdienen besondere Anerkennung!

Der Gemeinderat Fraubrunnen hat die Richtlinien «Ehre, wem Ehre gebührt» erlassen. Die Richtlinien sind unter www.fraubrunnen.ch/Politik/Reglemente einsehbar.

Nach diesen Richtlinien werden Einzelpersonen oder Gruppen aus Sport, Politik, Kultur, Wirtschaft und Ausbildungsstätten etc. für ausserordentliche Leistungen auf Meldung hin geehrt.

Geehrt werden besondere Leistungen, die während der Zeit vom 1. Januar 2014 bis 31. August 2015 erbracht werden oder wurden.

Die Ehrung wird anlässlich der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2015 stattfinden.

Als besondere Leistungen gelten:

- o 1.– 10. Rang bei internationalen Anlässen
- o 1.–3. Rang an nationalen resp. eidgenössischen Anlässen (100-km Biel-Bienne, eidg. Schützenfest etc.)
- o 1.–3. Rang an kantonalen oder gleichwertigen Anlässen
- o Einzelpersonen, die sich für eine Nationalmannschaft qualifiziert haben
- o Einzelpersonen, die mit einer Mannschaft Schweizermeister, Europameister oder Weltmeister wurden

- o Lehrabschlussprüfung ab Note 5.5
- o bestandene Meisterprüfungen ab Note 5.5
- o Besondere, überregionale Leistungen sowie Auszeichnungen im kulturellen, wirtschaftlichen, politischen oder schulischen Bereich

Wir bitten die Bevölkerung von Fraubrunnen, Erfolge von Einzelpersonen oder Gruppen, die in diesen Zeitrahmen fallen, bereits heute oder so rasch als möglich der Gemeindeschreiberei zu melden (gemeindeschreiberei@fraubrunnen.ch).

Die Geehrten erhalten ein kleines Präsent.

Wir freuen uns auf die Meldungen von vielen aussergewöhnlichen Leistungen.

Neuzuzügeranlass

Erstmals findet in der fusionierten Gemeinde Fraubrunnen ein Neuzuzügeranlass statt. Personen, welche im Zeitraum vom 1.1.2014 (Fusion) bis 31. März 2015 zugezogen sind, wurden direkt eingeladen, am Anlass vom 30. Mai 2015 teilzunehmen.

Der Neuzuzügeranlass wird künftig einmal jährlich durchgeführt.

Froubrunne-Märit

Der traditionelle Froubrunne-Märit findet zweimal jährlich im Mai und im Oktober statt.

Wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt, suchen wir per **2016** eine Nachfolge für den **Marktchef**.

Die Aufgaben sind: Markthändler suchen, Anmeldungen entgegennehmen und bestätigen, Standplätze einteilen.

Administrativer Aufwand: Inserate, Inkasso Standplätze, Abrechnung etc.

Teilnahme am Markttag: allgemeine Ansprechperson, Plätze zuweisen, einkassieren, Kontrolle Auf- und Abbau der Stände, Zusammenarbeit mit dem Werkhof.

Der Marktchef Ernst Senn ist gerne bereit, seinen Nachfolger oder seine Nachfolgerin einzuarbeiten und in der ersten Zeit zu begleiten.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung Fraubrunnen Tel. 031 760 30 30.



Willkommen im Schwimmbad mit Aussicht!

Die Region verbindet. Vier Dörfer der Gemeinde Fraubrunnen (Büren zum Hof, Etzelkofen, Limpach und Mülchi) engagieren sich seit vielen Jahren aktiv als Mitglied im Zweckverband Schwimmbad Region Messen.

Geniessen auch Sie unbeschwerte Stunden in mitten einer traumhaften Naturlandschaft mit Aussicht ins Limpachtal.

Das Schwimmbad der Region hat viel zu bieten. Neugestaltete und grosszügige Anlage mit 50 Meter Schwimm- und Nichtschwimmerbecken sowie separatem Sprungbecken. Temperiertes Kinder-Plantschbecken mit Wasserfontäne und Wasserspielkasten. Picknick-Grillplätze, Fussball- und Beachvolleyfeld und mehr. Weiter sorgt ein idyllisches Badibeizli für eine überraschende und preisgünstige Verpflegung der Badigäste.

Entdecken Sie «ihre Badi der Region»... denn das Gute liegt so nah!

PS. Günstiger in die Badi!

Mit dem Abonnement der Badi Fraubrunnen profitieren Sie auch in Messen von reduzierten Eintrittspreisen (Mitgliedschaft im Badi-Verbund OASE).

Saisoneröffnung:

Samstag, **16. Mai 2015, 09.00 Uhr**

Weitere Informationen finden Sie unter:

schwimmbad-messen.ch



Einen sonnigen Sommer wünscht Ihnen

Ihr **Schwimmbad der Region Messen**

FRAUBRUNNEN SENIOREN RAT

Umfrage: Älter werden in Fraubrunnen

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Einwohnergemeinde Fraubrunnen

In den 8 Dörfern der Gemeinde Fraubrunnen leben rund 4'850 Menschen, davon sind 1'495 Personen älter als 55 Jahre. Somit zählen genau 30 % unserer Wohngemeinde zur älteren Generation. Und der Trend zur höheren Lebenserwartung wird anhalten.

Seniorinnen und Senioren tragen mit ihrer Lebens- und Berufserfahrung und ihrer freien Zeit viel zum guten Zusammenleben in der Gemeinde bei. Wenn wir uns nun in der Gemeinde mit alterspolitischen Fragen auseinandersetzen, so ist eines der Ziele, älteren Menschen möglichst lange ein selbständiges, ausgefülltes und unabhängiges Leben in der Gemeinde zu ermöglichen.

Im Auftrag der *Kommission für Soziales, Jugend- und Altersfragen* hat der Seniorenrat einen Fragebogen erstellt, mit welchem die Situation der älteren Menschen und ihre Bedürfnisse erhoben werden sollen.

Ihre Meinung ist uns wichtig, Ihre Mithilfe nötig! Wir bitten Sie, die nachstehenden Fragen zu beantworten und Ihre Bemerkungen anzubringen. Dieser Fragebogen gilt nur für in der Gemeinde Fraubrunnen lebende Personen. Seniorinnen und Senioren welche in Heimen leben, werden einen verkürzten Fragebogen per Post erhalten.

Grundsätzlich kann der Fragebogen anonym, also ohne Namen, aber mit **Alters- und Dorfangabe** eingesandt werden. Bedenken Sie bitte, dass sich einige Fragen auf Ihr Dorf, andere auf das ganze Gemeindegebiet beziehen.

Eine Zusammenfassung der eingegangenen Fragebogen wird nach der Auswertung im Gemeindeinformationsblatt **GIB8** veröffentlicht. Ihre Antworten und Anregungen werden aufgenommen und nach Möglichkeit weiterverfolgt. Ihre Mitarbeit, Ihr Engagement wird auch dann wieder gefragt sein.

Ausgefüllt eingereichte Fragebogen mit voller Adresse nehmen an einer Verlosung teil. Zu gewinnen gibt es 4 x 2 Gutscheine für Tageskarte SBB.

Wir bitten Sie, den ausgefüllten Fragebogen (Zeitungsmitte) **bis spätestens 23. Juni 2015** zurückzusenden an:

Gemeindeschreiberei
Seniorenrat

Zauggenriedstrasse 1
3312 Fraubrunnen

Tel. 031 760 30 59

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe und freuen uns auf Ihren ausgefüllten Fragebogen.

Freundliche Grüsse

Werner Moser

Gemeinderat KSJA

Bruno Lüthi

Präsident Seniorenrat

!! FRAGEBOGEN IN ZEITUNGSMITTE !!

5. Verwaltung

Personelles

Seit der letzten Ausgabe im November hat es wiederum einige Veränderungen im Gemeindeteam gegeben:

Finanzverwaltung



Seit Anfang Februar ist **Nadine Champoud** aus Jegenstorf mit einem Pensum von 50% auf der Finanzverwaltung als Sachbearbeiterin tätig. Sie ist hauptsächlich für die Kreditorenbuchhaltung und die

Bewirtschaftung der Liegenschaften zuständig. Vor ihrem Stellenantritt war sie bei einer grösseren Unternehmung als Fachfrau im Bereich Mobilitäts-garantien angestellt.

Gemeindeschreiberei



Bereits im Januar ist **Lea Noronha** aus Jegenstorf als Sachbearbeiterin Einwohner- und Fremdenkontrolle in der Gemeindeschreiberei eingetreten. Nach der kaufmännischen Lehre bei der Gemeinde Jegenstorf und

nach einem fünfmonatigen Aufenthalt in Kanada unterstützt sie nun während des Mutterschaftsurlaubes von Karin Stähli das Team der Gemeindeschreiberei.



Ebenfalls dürfen wir in der Gemeindeschreiberei **Katrin Rufer** aus Moosseedorf willkommen heissen. Sie ist ausgebildete Personalassistentin und seit Anfang April mit einem Pensum von 40% unter

anderem für die Personaladministration zuständig. Zuvor arbeitete sie viele Jahre auf einer Gemeindeverwaltung und wechselte anschliessend in die Privatwirtschaft.

Hauswarte

Ursula Lucy hat per 31. Dezember 2014 das Amt als Raumpflegerin des Kindergartens Mülchi abgegeben. Bis Ende Jahr werden **Sasa** und **Sandra Pantelic** diese Aufgabe übernehmen.

Lernende

Sarah Fahrni, Lernende Gemeindeverwaltung, und **Sandro Christener**, Lernender Werkhof, wünschen wir für die kommenden Abschlussprüfungen viel Erfolg und eine schöne restliche Lehrzeit.

Im August 2015 wird **Amanda Winkler** aus Bätterkinden in der Gemeindeverwaltung ihre dreijährige kaufmännische Ausbildung starten. Für die Lehrstelle im Werkhof Fraubrunnen konnte **Sven Gutknecht** aus Fraubrunnen gewonnen werden. Er wird die dreijährige Lehre als Fachmann Betriebssunterhalt ebenfalls im August beginnen.

Dienstjubiläum

Hans Zeller kann in diesem Jahr sein 25-jähriges Dienstjubiläum als Hauswart im Schulhaus Grafenried feiern. Wir gratulieren Hans herzlichst zu diesem Jubiläum und danken ihm für die jahrelange Mitarbeit und sein Engagement für die Gemeinde.

Wir begrüssen alle neuen Mitarbeitenden herzlich bei der Gemeindeverwaltung Fraubrunnen und freuen uns auf die (weitere) Zusammenarbeit. Den austretenden Personen danken wir für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen für die berufliche wie private Zukunft alles Gute!



Geburt

Am 13. Februar 2015 erblickte Yannic Lorin Stähli das Licht der Welt. Die stolze Mutter Karin Stähli, Stv. Gemeindeschreiberin, ist deshalb von Anfang Februar bis Ende August 2015 im Mutterschaftsurlaub. Wir wünschen der jungen Familie alles Gute und freuen uns, dass Karin wieder in unser Team zurückkehren wird.

Information

Anpflanzen und Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und landwirtschaftlichen Kulturen entlang von öffentlichen Strassen; Einfriedungen

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende **Hinweise** auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:

1. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die ausverdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassen-gesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), Art. 73 Abs. 2, Art. 80 Abs. 3 und Art. 83 sowie die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1), Art. 56 und 57, unter anderem vor:



- Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- An **unübersichtlichen Strassenstellen** dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für die nicht hochstämmigen Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftlichen Kulturen und dergleichen gelten

die Vorschriften über Einfriedungen. Danach müssen solche Pflanzen bis zu einer Höhe von 1.20 m einen Strassenabstand von 50 cm ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende solche Pflanzen.



- Vorbehalten bleiben strengere Gemeindevorschriften.
2. Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen **alljährlich bis zum 31. Mai** und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.

An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais) in einem **genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn** anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten bzw. vorzeitig gemäht werden müssen.

Die Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen privater Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen. Sie haben die Verkehrsfläche von heruntergefallenem Reisig und Laub zu reinigen. Entlang von Kantonsstrassen obliegt einzig die vorsorgliche Waldpflege dem Tiefbauamt des Kantons Bern. Im Übrigen sind auch entlang der Kantonsstrassen die Grundeigentümer verantwortlich.
 3. Nicht genügend geschützte **Stacheldrahtzäune müssen** einen Abstand von 2 m vom Fahrbahnrand bzw. 50 cm von der Gehweghinterkante einhalten.

4. Der zuständige Strasseninspektor des Tiefbauamts des Kantons Bern oder das zuständige Gemeindeorgan (031 760 30 40) sind gerne zu näherer Auskunft bereit.



Bei Missachtung der obengenannten Bestimmungen werden die Organe der Strassenbaupolizei von Gemeinde und Kanton das Verfahren zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.

April 2015

Bauverwaltung Fraubrunnen

Einwohnerstatistik (1. Oktober 2014 – 15. April 2015)

Einwohnerzahl total	4'933
Davon Wochenaufenthalter/innen	34
Davon Ausländer/innen	302
Geburten	26
Todesfälle	22
Wegzuger	158
Zuzuger	180

Arrondierung Kreiskaminfeger

Per 1.7.2015 werden die Kreise der Kaminfeger in der Region Emmental neu arrondiert. Neu wird in Fraubrunnen nur noch ein Kaminfeger tätig sein: Markus Bettler, Buchsifeger, Urtenen-Schönbühl.

Auf die Feuerungskontrolle hat der Entscheid der GVB keinen Einfluss.

Wir danken den bisherigen Kreiskaminfegermeistern mit ihren Teams herzlich für die geleistete Arbeit.



Lärmregelung

Art. 26 Ortspolizeireglement Fraubrunnen lautet:

- 1 In Gebieten mit Wohnnutzung darf zwischen 22.00 und 06.00 Uhr kein übermässiger Lärm verursacht werden.
- 2 Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr ist die Mittagsruhe zu beachten.
- 3 Der Betrieb von lärmintensiven Geräten wie Rasenmähern, Häckslern, Laubsauger etc. im Freien ist untersagt:
 - a) von Montag bis Freitag vor 07.00 Uhr und nach 20.00 Uhr,
 - b) an Samstagen vor 08.00 Uhr und nach 18.00 Uhr
 - c) während der Mittagsruhe nach Absatz 2 sowie
 - d) an Sonntagen und anderen öffentlichen Feiertagen.

Eindrückliche Flugmanöver im Fraubrunnenmoos

© *Andreas Trepte, www.photo-natur.de*



Als zweitgrösste Kiebitzkolonie der Schweiz hat das Fraubrunnenmoos schweizweit Berühmtheit erlangt. Dank dem Engagement verschiedener Akteure kann der in der Schweiz vom Aussterben bedrohte Watvogel im Gebiet erfolgreich brüten. Diesen Frühling zählten Ornithologen 19 Paare! Immer wieder erheben sich die schönen Vögel in die Luft und lassen in eindrucklichen Flugmanövern ihre unverkennbaren, wie «kiju-wit» klingenden Rufe ertönen.

Grund für diese erfreuliche Bilanz ist eine vorbildliche Zusammenarbeit mehrerer Partner. Bereits 1997 schloss der damalige Landbesitzer Christian Studer mit der Abteilung Naturförderung des Kantons Bern eine Vereinbarung ab, die ihm erlaubte, die für die Kiebitze wichtigsten Flächen angemessen zu bewirtschaften. Zehn Jahre später konnte eine Teilfläche dank des zusätzlichen Einsatzes der Gemeinde Fraubrunnen, der Stiftung BUFO und zahlreicher Geldgeber gezielt für den Kiebitz aufgewertet werden. Die ebenso wichtigen alljährlichen Schutz- und Pflegemassnahmen sowie die Überwachung wurden vom Landbesitzer und einem freiwilligen Team der Stiftung BUFO übernommen.

Heute ist die Fläche nicht nur für den Kiebitz interessant: Auch der kleinere Flussregenpfeifer und die Feldlerche brüten hier. Für zahlreiche ziehende Vogelarten ist das Fraubrunnenmoos zudem ein wichtiger Rastplatz im ansonsten unwirtlichen Mittelland. Bisher wurden über 20 Watvogelarten hier beobachtet. Weniger auffällig sind weitere Pro-

fiture, allen voran der Schwarzblaue Moorbläuling, ein stark gefährdeter Schmetterling, dessen Raupen in den ersten Entwicklungsstadien auf den Grossen Wiesenknopf angewiesen sind.

Um diesen für die Artenvielfalt so wichtigen Lebensraum langfristig zu erhalten, beschloss die Berner Ala, das Gebiet für die hier anwesenden Arten aufzuwerten. Dank grosszügigen finanziellen Zuweisungen verschiedener Geldgeber konnte sie die Fläche 2014 zu diesem Zweck erwerben.

Mit Unterstützung weiterer Akteure aus dem Natur- und Vogelschutz planen die Berner Ala und die Abteilung Naturförderung des Kantons Bern eine Aufwertung des gesamten 4,8 ha umfassenden Gebiets. Dabei steht die Schaffung von temporären Gewässern und Ruderalflächen. Ein Grossteil der Fläche soll als Wiese extensiv genutzt werden. Ein Gesuch für die baulichen Massnahmen soll noch dieses Jahr eingereicht werden.



Die Berner Ala hofft, dass sich Naturbegeisterte und nicht zuletzt die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Fraubrunnen auch in Zukunft an der Luftakrobatik der Kiebitze erfreuen können.

So präsentiert sich die Kiebitz-Förderfläche heute. Aktuell brüten hier 19 Kiebitzpaare. Der Zaun steht jeweils während der Brutzeit und soll verhindern, dass die jungen Kiebitze vom Fuchs gefressen werden.

Beitrag:

*Michael Schaad, Vorstandsmitglied der Bernischen Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz, Berner Ala
mike.schaad@bluewin.ch; www.bernerala.ch*

Ihr Recht auf Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

1. Was sind Ergänzungsleistungen?

Ergänzungsleistungen (EL) decken den Existenzbedarf von AHV/IV-Leistungsbezüger/innen, sofern die nachstehenden Bedingungen erfüllt sind. EL sind keine Fürsorgeleistungen.

2. Wer hat Anspruch auf Ergänzungsleistungen?

Einen EL-Anspruch hat, wer die persönlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen dazu erfüllt.

Die persönlichen Voraussetzungen erfüllt, wer:

- ▶ eine AHV- oder IV-Rente, eine Hilflosenentschädigung der IV oder während mindestens sechs Monaten ein IV-Taggeld bezieht (gewisse Personen haben auch dann ein Anrecht auf EL, wenn sie eine AHV/IV-Rente nur deshalb nicht beziehen, weil sie die für die Rente erforderliche Mindestbeitragsdauer nicht erfüllt haben) und
- ▶ das Schweizerbürgerrecht besitzt oder EU/EFTA-Bürger/in ist oder
- ▶ sich als Ausländer/in ununterbrochen mindestens 10 Jahre in der Schweiz aufhält (bei Personen aus gewissen Staaten muss lediglich eine Frist von fünf Jahren eingehalten werden, die zuständige Zweigstelle erteilt gerne weitere Auskünfte) oder
- ▶ sich als Flüchtling oder Staatenloser ununterbrochen während mindestens 5 Jahren in der Schweiz aufhält

Die wirtschaftlichen Voraussetzungen erfüllt, wer weniger Einnahmen als Ausgaben hat. Dabei bestimmt das Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen, welche Einnahmen anzurechnen sind und welche Ausgaben akzeptiert werden.

3. Wie werden Ergänzungsleistungen berechnet?

Um die Höhe des EL-Anspruchs zu bestimmen, werden die anerkannten Ausgaben wie z. B. der Lebensbedarf und die Wohnungsmiete (bei Heimbewohner/innen die Heimkosten), Krankenkassenprämien usw. dem anrechenbaren Einkommen gegenübergestellt. Zum anrechenbaren Einkommen gehören nicht nur alle Renteneinkünfte (inkl. AHV/IV-Renten) und anderen Einkommen, sondern auch das Vermögen nach Abzug der Schulden und der Vermögensertrag.

4. Welche Krankheits- und Behinderungskosten können vergütet werden?

Die EL vergütet unter gewissen Voraussetzungen Kosten für Zahnarzt, Diät, medizinisch notwendige Transporte, Hilfsmittel, Selbstbehalte und Franchisen sowie Pflegekosten, falls die Pflege zu Hause oder in Tagesstrukturen vorgenommen wird.

Krankheits- und Behinderungskosten müssen einzeln ausgewiesen und unter Vorlage der Rechnungskopien innert 15 Monaten seit Rechnungsstellung bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort geltend gemacht werden.

5. Keine Leistung ohne Anmeldung !

Der EL-Anspruch muss mit **amtlichem Anmeldeformular**, zusammen mit allen Belegen und Beweismitteln, bei der **AHV-Zweigstelle am Wohnort geltend** gemacht werden. Wer EL beansprucht, hat alle nötigen Auskünfte über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse wahrheitsgetreu zu erteilen sowie alle verlangten Beweismittel und Belege vorzulegen. Wer durch unwahre oder unvollständige Angaben für sich oder für andere widerrechtlich eine EL erwirkt oder zu erwirken versucht, macht sich strafbar. Ausserdem müssen zu Unrecht bezogene EL zurückerstattet werden.

6. Änderungen sofort melden !

Ergänzungsleistungsbezüger/innen oder deren Vertreter/innen haben der AHV-Zweigstelle ihres Wohnorts jede Änderung der persönlichen (z.B. Änderung des Zivilstandes oder der Wohnsituation) und wirtschaftlichen (z.B. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder Erbschaftsanfall) Verhältnisse **sofort und unaufgefordert** zu melden. Diese Meldepflicht erstreckt sich auch auf Veränderungen, die bei Familienmitgliedern eintreten, die bei der EL-Festsetzung berücksichtigt wurden. Eine Meldepflichtverletzung hat die Rückerstattungspflicht der zu Unrecht bezogenen Ergänzungsleistungen zur Folge!

7. Informationen

www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Auskünfte erteilen und amtliche Formulare sowie Merkblätter abgeben.

Ausgleichskasse des Kantons Bern Stand 2015

Fabian Cancellara



Das faireste
Festnetz-
Angebot der
Schweiz!

Unschlagbar günstig!

Für CHF 20.– pro Monat unlimitiert
in alle Schweizer Netze telefonieren.

Die Preise verstehen sich exkl. Kabel-TV-Grundgebühren
der Kabelnetzunternehmen. Keine Mindestvertragsdauer,
nur eine Kündigungsfrist von 3 Monaten.



Meine Entscheidung.
quickline.ch

QUICKLINE

localnet

6. Schulen

Schulen Fraubrunnen

Kooperativ wird gross geschrieben!

Thomas Lüthi

Das stimmt natürlich nicht – werden Sie denken – denn kooperativ ist ja ein Adjektiv und Adjektive werden grundsätzlich klein geschrieben, ausser wenn sie wie hier im Titel am Satzanfang stehen. Viel wichtiger als die Rechtschreibregel ist uns aber die passende Redensart dazu. Wenn etwas gross geschrieben wird, ist es auch wichtig und von Bedeutung.

An den Schulen Fraubrunnen erhält der Ausdruck «kooperativ» gleich mehrfach grosse Bedeutung.

Seit dem Start der Schulen Fraubrunnen im August 2014 arbeiten wir intensiv daran, die Kooperation unter den Lehrpersonen der verschiedenen Schulstandorte zu fördern. Im Zentrum dieses Bestrebens stehen gemeinsame Konferenzen mit pädagogischen Austauschgefässen und allem voran die gemeinsame Unterrichtsentwicklung zum Thema *Kooperatives Lernen*, einer Methode für schüleraktivierenden Unterricht.

Spätestens seit dem ersten Weiterbildungsanlass im Herbst 2014 werden solche Lernarrangements von den Lehrpersonen häufig im Unterricht eingesetzt. Margrit Wyss und ich konnten uns bei unseren Unterrichtsbesuchen davon überzeugen, dass die Lehrpersonen diese Form des Unterrichts bereits mit Sicherheit anwenden und sich damit den Ideen des Lehrplans 21 schon weitgehend annähern.



Regierungsrat Bernhard Pulver (nzz)

Im Februar erhielten wir Besuch von Erziehungsdirektor Bernhard Pulver und einer hochrangigen Delegation der Erziehungsdirektion. Im Zusammenhang mit dem *Pädagogischen Dialog* zwischen Schulen und der Erziehungsdirektion des Kantons Bern durften wir zusammen mit Margot Huonder (Co-Gemeinderats-Vizepräsidentin) und Rolf Bracher (Gemeinderat mit Ressort Bildung) einen fast normalen Schulalltag präsentieren. Nebst einem musikalischen Rahmenprogramm blieb viel Zeit für Unterrichtsbesuche und angeregte Gespräche mit pädagogischem und politischem Inhalt. Nach einem währschaften Mittagessen in der Tagesschule gingen die geschätzten Gäste ihren anderen Verpflichtungen nach. Dieses grosse Interesse der Entscheidungsträger der Erziehungsdirektion am pädagogischen Wirken unserer Schule und die Möglichkeit unsere Bedürfnisse an höchster Stelle anzubringen, betrachten wir als eine weitere Form sinnstiftender Kooperation. Zurück bleibt ein gutes Gefühl von Vertrauen und Sicherheit nach einer derart wohlwollenden Begegnung.

Tagesschule – Kinder erzählen

Ich spiele gerne mit den Autos und den Lego's und den Duplo's. Ich schaue gerne Comics an. Ich komme gerne in die Tagesschule, weil es viele Spielsachen hat, wir in die Turnhalle gehen und meine Freunde da sind. Das Essen ist gut.

Livius, 6 Jahre

In der Tagesschule spiele ich mit meinen guten Kollegen Dart und mit den Kindergartenkindern Fussball.

Flavio, 11 Jahre

Ich kann mit meinen Freunden auf dem roten Platz spielen. Das Essen mag ich manchmal gern, manchmal nicht so.

Nevio, 7 Jahre

Ich spiele gerne mit meinen Freundinnen draussen. Es gibt gutes Essen.

Aila, 10 Jahre

Ich spiele mit meinen besten Kollegen am liebsten Dart.

Thomas, 13 Jahre



M. Diener

Ich komme gerne in die Tagesschule. Ich male gerne ganz farbige Mandalas und spiele gerne draussen. Ich esse gerne das Mittagessen. Ich gehe gerne in die Turnhalle und mag das Abschluss-singen.

Matilda, 5 Jahre



M. Diener

Ich spiele gerne mit meinen Freunden, mache Puzzles oder das Spiel «Drecksau».

Shamit, 7 Jahre

Ich spiele gerne draussen mit meiner Freundin.

Elena, 9 Jahre

Wir haben in der Tagesschule viele Spielsachen. Spielsachen für die Grossen und die Kleinen. Manchmal können wir in die Turnhalle.

Samira, 10 Jahre

Es ist cool, dass wir am Mittag viel in die Turnhalle gehen.

Dilagshan, 11 Jahre



M. Diener

7. Parteien



Evangelische Volkspartei
Fraubrunnen

Mitgliederversammlung

Mit der Mitgliederversammlung Anfang März wurde das erste Jahr der EVP Fraubrunnen abgeschlossen. Neben den statutarischen Traktanden wurde ebenso eifrig über die Entwicklungen in der Gemeinde Fraubrunnen diskutiert. Dabei wurde festgestellt, dass sich in Teilen der Bevölkerung eine «es muss sofort alles funktionieren»-Erwartung abzeichnet. Nun, wir sind der Meinung, dass, so wie Rom nicht an einem Tag erbaut wurde, auch die Fusion von acht Gemeinden halt etwas länger als ein Jahr dauern darf. Die EVP anerkennt, respektiert und bedankt sich für die Anstrengungen und Leistungen, die von allen Beteiligten dabei bereits erbracht wurden. Immerhin wird mit der Fusion von acht Gemeinden eine Arbeit geleistet, die in diesem Ausmass auf kantonaler Ebene einer Pionierleistung gleichkommt.

Im Weiteren wurde aufgrund der Ausführungen und Voten der letzten Gemeindeversammlung das Budget 2015 diskutiert. Insbesondere wurde festgestellt, dass sich wohl der eine oder andere Stimmbürger die Frage stellt, ob das Budget auch so negativ ausgefallen wäre, wenn «sein» Dorf selbständig geblieben wäre.

Abgesehen davon, dass solche «was wäre wenn»-Überlegungen an der aktuellen Situation nichts ändern, gilt es, die vom Ressortvorsteher Finanzen an der Gemeindeversammlung gemachten Ausführungen zu beachten. Der Einfluss des Kantons auf die Gemeindefinanzen wird immer grösser und dies nicht selten zum Nachteil der Gemeinden. Das heisst, diese Entwicklung hätte den Haushalt der «alten» Gemeinden genauso beeinflusst, wie es jetzt bei der fusionierten Gemeinde der Fall ist. Ebenso liesse sich eine Steuererhöhung, wie sie eher früher als später der fusionierten Gemeinde droht, auch von den «alten» Gemeinden nicht mit Sicherheit abwenden.

Was bleibt zu tun?

Zum einen gilt es, den (kleinen) Teil der Finanzen der noch in der Autonomie der Gemeinde liegt, sorgfältig zu planen und zu pflegen. Zum anderen liegt es in der Hand jedes Wahlberechtigten, bei den Wahlen auf Kantons- und bereits im Oktober auf Bundesebene Vertreter zu wählen, die nicht nach dem Motto «oben sparen, unten zahlen» politisieren. Denn sparen heisst nicht immer, dass weniger Kosten entstehen, sondern manchmal nur, dass diese von jemand anderem bezahlt werden müssen. Ein beträchtlicher Teil der von der IV «eingesparten» Renten müssen heute, auch durch Belastung der Gemeinden, vom Sozialamt getragen werden. Darum wählen Sie am 18. Oktober Politiker, die sich nicht für populistische Sparübungen hingeben, sondern mit Verstand und Umsicht politisieren. Wählen Sie die Kandidaten der EVP!

Volksabstimmung vom 14. Juni 2015 Die EVP empfiehlt:

NEIN zur Änderung der Verfassungsbestimmung zur Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie im Humanbereich: Diese ermöglicht die **Präimplantationsdiagnostik (PID)** Die PID bedeutet in jedem Fall eine Selektion von Embryonen und damit eine Unterscheidung zwischen lebenswertem und lebensunwertem Leben. Jedes Leben ist es wert, gelebt zu werden! siehe www.nein-zur-pid.ch

JA zur **Stipendieninitiative**: Gleiche Chancen für alle Studierenden, unabhängig vom finanziellen Hintergrund und Wohnort Zugang zu höheren Ausbildungen zu erhalten.

JA zur **Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen**: Der Service public im Radio und Fernsehen ist wichtig für den Zusammenhalt und tragen zur Stabilität des Landes bei.

JA zur **Erbschaftssteuerreform**: Die Finanzen der AHV geraten immer mehr aus dem Gleichgewicht. Statt durch weitere MWSt-Prozente die Bevölkerung und Wirtschaft zu belasten ist es an der Zeit, grosse Erbschaften moderat zu besteuern. siehe www.erbschaftssteuerreform.ch

*Urs Pfister, Präsident
Mattenweg 3, 3312 Fraubrunnen
031 767 90 51 urspfister@gmx.net*

Herausforderungen

Das Forum Fraubrunnen fragt nach den Herausforderungen für das neue Fraubrunnen, für die acht Dörfer Büren zum Hof, Etzelkofen, Fraubrunnen, Grafenried, Mülchi, Limpach, Schalunen, Zauggenried: Heute im Bereich Bau und Planung.



«Die Gemeinde Fraubrunnen mit ihren acht Dörfern eignet sich hervorragend, um einerseits mit neuer Bausubstanz neue Lebens- und Wohnmöglichkeiten zu schaffen, und andererseits Erhaltenswertes zu konservieren und mit Neuem stimmig zu verbinden.

Eine echte Herausforderung: Acht bisher eigenständige Dörfer mit ihren Bau- und Planungskulturen, acht verschiedene Baureglements-Konstrukte – alle noch gültig! – mit bisher unterschiedlichen Anwendungen ... die Kommission und die Bauverwaltung haben im ersten Jahr an zehn Sitzungen jeweils rund ein Dutzend Bau- und Planungsgeschäfte beraten, die Beschlüsse und Beratungen umfassen 120 Protokollseiten.

Während kurz- und mittelfristig vor allem Baugesuche behandelt werden, sollen mittel- bis langfristig einheitliche Planungsgrundlagen erarbeitet werden, um ländlichen und dörflichen Raum optimal zu nutzen, Ortsbild- und Landschaftsästhetik zu sichern, die ganze neue Gemeinde als attraktiven Arbeits-, Wohn- und Einkaufsort zu stärken.»

Pablo Loosli, Gemeinderat
Ressort und Kommission Bau und Planung



«Die bisherige Metzgerei Zürcher in Etzelkofen, wo ich aufgewachsen bin, soll im Rahmen eines Rückbaus, einer Gesamtrenovation, in ein Mehr-Generationen-Haus mit vier

Wohnungen umgebaut werden: für mich und meine Familie, für meine Eltern, für meine Grossmutter.

Wachstum innerhalb der bestehenden Siedlungsgrenzen, also innere Verdichtung, quasi. Ein komplexes Unterfangen, sind doch Dimensionen und Gegebenheiten des Gebäudes zu weiten Teilen schon bestehend ... dies gilt es beim Umbau zu berücksichtigen. Das Baubewilligungsverfahren – es wurde bereits im Oktober 2014 gestartet – erwies sich als komplexer, als ursprünglich gedacht. Immer wieder wurden Mängel bei der Planung gefunden, die behoben werden mussten. Ich wünsche mir, dass



Behörden und Verwaltung bei solchen Baubewilligungen bürgerfreundlich agieren, nach dem Motto: Wir wollen ermöglichen, nicht verhindern!»

Nicole Hänni-Zürcher, Utzenstorf
Bauherrin Gesamtrenovation Metzgerei Zürcher Etzelkofen

«Ich wünsche mir eine Gemeinde Fraubrunnen, die vorausschauend plant, um attraktiv zu sein für Familien mit Kindern und Jugendlichen, aber auch für ältere Menschen.



Familienfreundliche Strukturen sollen gefördert, Angebote für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen unterstützt werden. Die Überbauung Chlosstermatte – vor Kurzem ist der Spatenstich erfolgt – scheint so ein Projekt zu werden.

Damit sich die Menschen in der neuen Gemeinde wohl fühlen, muss auch die Infrastruktur mithalten: gut erschlossene Einkaufsmöglichkeiten, zum Beispiel.

Ich freue mich darauf, wenn Fraubrunnen – flächenmässig vergleichbar mit der Stadt Luzern, aber mit 16-mal weniger Einwohnern – die Chance packt, und wir, die Bevölkerung, über Absichten und Pläne der Behörden transparent und in gut verständlicher Form informiert werden.»

Julia Widmer
Gymnasiastin, Fraubrunnen

Das Forum Fraubrunnen ...

... stellt sich den Herausforderungen der fusionierten Gemeinde! Machen Sie mit? Sie sind ganz herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen des Forums Fraubrunnen teilzunehmen. Wir freuen uns, Sie bei einer der nächsten Veranstaltungen als Gäste zu begrüssen. Zum Beispiel an der **Mitgliederversammlung**, Donnerstag, 28. Mai 2015, 19.30 Uhr, im Gasthof Brunnen Fraubrunnen.

Mehr **Informationen** über das Forum Fraubrunnen? **Mitglied** des Forums Fraubrunnen werden? Mail an info@forumfraubrunnen.ch genügt.

www.forumfraubrunnen.ch



Region Fraubrunnen SVPRF
www.svp-fraubrunnen.ch

Marc Bieri, Präsident
Bahnhofmatte 36
3312 Fraubrunnen
Tel. 031 911 44 30
bieri_marc@hotmail.com

Nationalratswahlen 2015

Werner Salzmänn, Mülchi – unser Kandidat!

Die SVP Region Fraubrunnen freut sich, dass Werner Salzmänn-Loosli aus Mülchi zu den Nationalratswahlen im Herbst antritt. Eine Stimme hatte Werner Salzmänn 2011 gefehlt. Die SVP Fraubrunnen ist überzeugt, dass der Einzug ins Eidg. Parlament am 18. Oktober 2015 gelingen wird und hofft dabei auch auf breite Unterstützung aus der Region.

Werner Salzmänn-Loosli hat sich im ganzen Kanton als Präsident des Bernischen Schiesssport Verbandes einen Namen gemacht und ist seit 2012 auch Präsident der kantonalen SVP. Sein erklärtes Ziel ist es, in Bundesbern für einen sorgsameren Umgang mit Steuergeldern zu sorgen.

Wir würden uns über Ihre Unterstützung für unseren Kandidaten Werner Salzmänn-Loosli freuen. Jede Stimme zählt!

(Foto: Stefan Marthaler, Worb)



Werner Salzmänn, geb. 5.11.1962
Verheiratet, 4 Kinder, 2 Grosskinder
Heimatort: Eggiwil
Dipl. Ing. Agr. FH und dipl. Landwirt
Chefexperte Landwirtschaft Steuerverwaltung
Kanton Bern
Oberst der Schweizer Armee

Gemeindefinanzen

Bald liegen sie vor.....!

Mit Spannung erwarten wir sie, die Zahlen 2014. Das erste Betriebsjahr der *neuen* (aus früher acht zu einer zusammengeführten) Gemeinde Fraubrunnen. Der Voranschlag wies bekanntlich einen Aufwandüberschuss von CHF 300'000 aus. Bald wird sich Gelegenheit für eine erste, reale finanzpolitische Standortbestimmung bieten.

Die SVP RF legte von allem Anfang an den Fokus auf sorgfältigen Umgang mit den finanziellen Mitteln. Sie äusserte sich dazu mehrmals. Andererseits weiss auch sie, wieviel nicht Vorhersehbares ein solches Projekt hervorrufen kann. Wichtig waren ihr deshalb das Einhalten zeitloser Prämissen (und damit zusammenhängender Spielregeln) wie

1. *einfache* Aufbau- und Ablauforganisation,
2. *stetige* Suche nach günstigen Lösungen,
3. finanzielle Mittel *bestimmen* das Angebot an Leistungen (soweit eigenverantwortliches Handeln möglich)
4. gebundene oder ungebundene Verpflichtungen laufend immer wieder *hinterfragen*,
5. Wege des geringsten Widerstandes *vermeiden*, da in der Regel zu kostenintensiv,
6. stets Gesamtsituation bei Entscheiden *beachten*, weil sich unreflektiertes Durchsetzen individueller Bereichsbedürfnisse negativ auswirken,
7. *Haushaltsgleichgewicht* darf nicht Schlagwort sein und bleiben.

Die acht früheren Gemeinden brachten unterschiedliche Finanzverhältnisse mit ein. Es war der SVP RF von allem Anfang an klar, wonach die Konsolidierung – auch das Zusammenfügen unterschiedlicher Kulturen – Zeit und längeren Atem benötigt. Wichtig ist, dabei stets zu erkennen: Alles was in Entscheiden und Beschlüssen ausmündet, findet letztlich seinen Niederschlag in den Finanzzahlen der Gemeinde. Wer sich dessen bewusst ist, handelt steuer- und nachvollziehbar.

Wie die Zahlen 2014 auch immer ausfallen: Die SVP RF wird sich – wie bisher – weiterhin für obige Sicht und Erkenntnisse einsetzen.

8. Vereine



Mitgestalten miterleben mitbestimmen

Büre-Leist

Christine Hirschi

Inzwischen konnte der Büre-Leist schon sein einjähriges Bestehen feiern. Am 18. November 2013 wurde der Verein unter anderem gegründet, um die Kontakte unter den Dorfbewohnern zu fördern und die Interessen und Anliegen des Dorfes zu vertreten. Viele Anliegen hatten wir bisher noch nicht zu vertreten. Für die Rubrik «Ehre, wem Ehre gebührt» wurde Beat Sigel für seine Gestaltung einer A-Post Briefmarke vorgeschlagen. Diesen Vorschlag werden wir gerne einreichen. Es ist schliesslich schon etwas Besonderes, eine Briefmarke zu gestalten.

Unser Jahresprogramm ist bewusst klein gehalten. Die Anlässe, die der Büre-Leist organisiert, sollen als Begegnung zwischen den Dorfbewohnern dienen und gelten daher nicht nur für Mitglieder.

Was bisher geschah ...

- Am 2. Januar lud der Büre-Leist ein zum Neujahrsapéro, der im gleichen Rahmen durchgeführt wurde, wie der bisherige der Gemeinde Büren zum Hof.
- Am 22. März fand der Brunch am Sonntag statt.

... und noch geschehen wird

- Am 22. Mai findet die Hauptversammlung des Vereins im Gemeindesaal Büren zum Hof statt.
- Die 1. August-Feier wird zusammen mit Limpach organisiert.
- Die Termine für den Frauenbummel und den Räbeliechtliumzug stehen noch nicht fest.

Weitere Informationen zum Büre-Leist:

<http://www.buere-leist.ch> oder neu auch unter
<http://www.buerenzumhof.ch>



Der Toggenburger Komponist Peter Roth hat im Auftrag von Chores seine erste Oper geschrieben.

So hat er Jeremias Gotthelfs berühmte Erzählung «**Die Schwarze Spinne**» in ein modernes, politisches Werk übersetzt. Den Teufel hat er deshalb aus dem Stück verbannt. Stattdessen fordert er politische Eigenverantwortung ein.

Es ist ein dramatisches Musiktheater zur Gegenwart entstanden, welches aktueller nicht sein kann.

Peter Roth verbannt im symbolischen Loch mit dem Zapfen nicht mehr Gotthelfs «Spinne», sondern es geht ihm um die Endlagerung des strahlenden **Atommülls**, auch im Kontext mit Albert Schweitzers **Ehrfurcht vor dem Leben**.

Eine (Volks-) Oper mit ergreifendem Ausgang ist entstanden.

Der Chores Konzertchor mit Sängerinnen und Sänger aus der Umgebung, bekannten Solisten und dem Orchester OPUS aus Bern bringen die Uraufführung am 7. und 8. November 2015 auf die Bühne des Theaters National in Bern.

Projektleiter, Fritz von Gunten
Regie, Andreas Rosar
Künstlerische Leitung, Erich Stoll

Mehr erfahren sie auf:
www.chores.ch / www.spinnenoper.ch



Die Katze tanzt im Tabaluga

Am Abend des 17. März 2015 fand im Chinderhus Tabaluga ein ganz besonderer kultureller Anlass statt. Die Kinder, die am Dienstag im Tabaluga betreut werden, sangen und tanzten für ihre Eltern und Geschwister den Katzen-Tatzen-Tanz.

Über mehrere Wochen begleitete das Tanzlied insbesondere die «Dienstagskinder»; altersgerecht probten, sangen, musizierten und tanzten sie.

Die Aufführung wurde zum vollen Erfolg: Lampenfieber vermischte sich mit höchster Konzentration. Freude und Stolz wurden sicht- und hörbar. «Herzige» Kostüme und ein einfaches, wunderschönes Bühnenbild auf einem alten Leintuch untermalten das Tanztheater auf engstem Raum im Dachzimmer des Chinderhus.



Text: Stefanie Suprpto

Bild: Agung Suprpto

Der Katzentanzentanz

nach Fredrik Vahle

Guck die Katze tanzt allein,
tanzt und tanzt auf einem Bein.

Kam der Igel zu der Katze:
«Bitte reich mir deine Tatze!»
«Mit dem Igel tanz ich nicht,
ist mir viel zu stachelig.»

Doch der Igel neigt sich vor,
sagt der Katze was ins Ohr...
...und dann tanzen sie zu zwein,
über Stock und über Stein

Kam der Hase zu der Katze:
«Bitte reich mir deine Tatze!»
«Mit dem Hasen tanz ich nicht,
ist mir viel zu zappelig.»

Kam der Hofhund zu der Katze:
«Bitte reich mir deine Tatze!»
»Mit dem Hofhund tanz ich nicht,
denn der bellt so fürchterlich.»

Kam das Schweinchen zu der Katze:
«Bitte reich mir deine Tatze!»
«Mit dem Schweinchen tanz ich nicht,
denn das grunzt so fürchterlich.»

Kam das Nilpferd zu der Katze:
«Bitte reich mir deine Tatze!»
«Mit dem Nilpferd tanz ich nicht,
das ist viel zu gross für mich.»

Kam der Kater zu der Katze,
reichte ihr ganz sanft die Tatze.
Streichelt sie, umarmt sie fest
und schon hat sie mitgemacht.

Und dann tanzen sie zu zwein
über Stock und über Stein.
Jede Maus im Mauseloch ruft:
«Ein Glück, sie tanzen noch!»



**SCHNELL - SCHNELLER - BESSER?
oder eher
IMMER WIEDER MIT FREUDE!!**

SCHNELL, SCHNELLER, BESSER, probieren wir doch alle immer wieder zu sein?! Manchmal gelingt es, manchmal nicht!

So ist es oft auch im Sport. Man bewegt sich, hat Freude daran, strengt sich an, ... und immer wieder macht sich auch ein gewisser Ehrgeiz spürbar.

Schneller rennen, besser treffen, weiter springen, mehr Körbe werfen, die Beweglichkeit steigern, die Muskeln stählen, die Ausdauer erweitern, und und und!

ABER ... muss den eigentlich immer alles besser und schneller werden? EINDEUTIG NEIN, finde ich!

Am wichtigsten ist, dass wir Freude haben am Turnen und am Korballspielen, gemeinsam mit den Kolleginnen im Verein! Wir müssen nicht immer besser werden, wir sind schon fit und zwäg. Wir müssen nur immer wiederkommen in unseren Verein, wir müssen es weitersagen und neue Turnerinnen motivieren. Ganz einfach, mit weitererzählen und damit, dass wir interessierte, bewegungsfreudige Turnerinnen, Mädchen und Kinder einladen, mal bei uns mitzuturnen.

Wenn wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, nun neugierig gemacht haben auf unseren Turnverein, dann zögern Sie nicht und informieren Sie sich auf unserer Homepage oder per Telefon über die verschiedenen Riegen und Trainingszeiten.

Aber das nun je schneller, desto besser, wir haben noch genug Platz für neue Turnerinnen!

Seien Sie herzlich willkommen im Damenturnverein Fraubrunnen.

Susanna Bürgi 031 767 90 16
www.dtvfraubrunnen.ch

85. Hauptversammlung des Landfrauenvereins Fraubrunnen und Umgebung

Am Dienstag, 3. März 2015 fand im Gemeindehaus in Büren zum Hof die 85. Hauptversammlung des Landfrauenvereins Fraubrunnen und Umgebung statt.

Am Morgen trafen sich die Vorstandsfrauen in Büren zum Hof, um den Saal zu dekorieren und die Sandwichs vorzubereiten.

Auf der Einladung vermerkten wir, dass es schön wäre, wenn möglichst viele Frauen zu diesem Jubiläumsanlass mit der Tracht oder wie vor 85 Jahren gekleidet kommen würden. Die Vorstandsfrauen kleideten sich bei Vreni Günther in Büren zum Hof ein. Etliche Frauen kamen der Aufforderung nach, mit Tracht oder alten Kleidern an den Anlass zu kommen. Zum Auftakt der Hauptversammlung spielten die Oergelhexen auf.



Die Präsidentin Marianne Brechbühler konnte 67 Frauen begrüßen. Nach der Hauptversammlung wurden Sandwichs, Wein und Mineralwasser abgegeben.

Zum Dessert gab es gebrannte Creme mit Bretzeli, Schenkeli und Kaffee. Das Essen und Dessert wurde vom Landfrauenverein offeriert. Die Oergelhexen umrahmten das Ganze mit ihren schönen Klängen.

Brigitte Schwarzentrub



Vorstand Landfrauenverein

ETC.-Verein Fraubrunnen

Der Verein für Familien der Gemeinde Fraubrunnen, Dachorganisation der Spielgruppe Kiebitz.



Was wir tun, was wir wollen

Mit den vielfältigen Aktivitäten will der Verein Familien der ganzen Gemeinde ansprechen, altersgerechte Themen aufgreifen und zu einem aktiven Gemeindeleben beitragen. Das Engagement des Vereins ist freiwillig und neutral und steht allen Interessierten offen. Je nach Thema arbeiten wir eng mit der Schule und der Gemeinde zusammen. Die Anlässe richten sich an Kinder oder die ganze Familie, sie werden von Mitgliedern und Nichtmitgliedern besucht. Damit alle das Angebot nutzen können, sind unser Mitgliederbeitrag und die Kosten der einzelnen Anlässe niedrig.

Spielgruppe Kiebitz



Als Dachorganisation ist der Verein verantwortlich für das Angebot, den Betrieb und die Lokalitäten der Spielgruppe. Jeden Vormittag drinnen und einmal pro Woche im Wald können Kinder ab drei Jahren unter professioneller Leitung ausgelassen spielen, erste Freundschaften schliessen und wichtige Schritte auf dem Weg ins Kindergartenalter machen.



Foto: Barbara Zürcher

Ab Sommer 2015 hat der Kiebitz ein neues Nest. Die Spielgruppe zieht um ins Schulhaus Zauggenried an der Jegenstorfstrasse. Dort haben wir viel mehr Platz und können auch draussen spielen.

Aktivitäten

Der Ferienplausch in den Frühlingsferien ist der Höhepunkt des Vereinsjahrs für Kinder zwischen 3 und 13 Jahren. Das kunterbunte Programm mit über 75 Kursen enthält für alle Sportbegeisterte, Tierfreunde, geschickten Handwerker und unternehmungslustigen Ausflügler das Passende.

Weitere einmalige und wiederkehrende Anlässe sind bei Familien und Kindern sehr beliebt. In der offenen Turnhalle am Sonntag, beim Vater-Kind kochen, an der Spielzeug- oder Kinderkleiderbörse, am Bastelnachmittag oder beim Kerzen ziehen erleben die Kinder spannende Stunden und lassen sich neue Kontakte knüpfen. Bei Elternkursen zusammen mit den Schulen Fraubrunnen greifen wir aktuelle Erziehungsthemen auf und lassen Experten zu Wort kommen. Im Herbst startet wieder unsere neue Aktivität, der Familientreffpunkt für Kinder im Vorschulalter mit ihren Eltern.

Zusammenarbeit mit Vereinen der Region

Gemeinsam mit den Familienvereinen der umliegenden Gemeinden bieten wir jährlich den Babysitterkurs SRK und alle 2 Jahre einen MFM Kurs für Mädchen und Jungen an.

Informationen und Kontakt ETC.-Verein:

Als Mitglied werden sie im Halbjahresprogramm direkt und frühzeitig über die geplanten Anlässe informiert. Die Teilnahme an den Vereinsaktivitäten ist freiwillig.

www.etc-fraubrunnen.ch;

info@etc-fraubrunnen.ch

Sommeraktion 2015: Mit dem Kiebitz Fraubrunnen entdecken

Schatzjäger aufgepasst! Während den Sommerferien gilt es in jedem der 8 Dörfer einen Schatz zu bergen. 8 Schatzkarten geben mit Bildern und Rätseln Hinweise auf die Verstecke und führen euch kreuz und quer durch die Dörfer. Mit einer Übersichtskarte findet ihr die schönsten verkehrssamen Wege in die Dörfer. Wer alle 8 Schätze findet, kann an der Verlosung der Hauptpreise teilnehmen. Informationen und Schatzkarten sind ab 1. Juli auf der Homepage aufgeschaltet.

Text: Madeleine Bachmann, Vorstand ETC.-Verein



Freizeitverein Grafenried

Der Freizeitverein bietet für alle etwas, ob jung oder alt, für Familien, Paare oder Singles.

Jedes Jahr wird ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Kernangebote bilden

Wanderungen, Brätelanlässe, Spiele, Besichtigungen, Skifahren und andere Ausflüge.

Zudem wird mittwochs für alle ab 14 Jahren ein Turnen angeboten.

Die Teilnahme an den Anlässen steht allen frei, jede Person entscheidet selber, bei welchen und wievielen Anlässen sie mitmachen möchte.

Der Höhepunkt unseres Vereinsjahres ist jeweils das Sommerfest mit Plausch-Olympiade für Familien, Festbetrieb im Zelt, ein Kinderparadies und ein Barzelt. Jedes aktive Mitglied leistet am Fest zumindest einen Einsatz.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen bei uns und vor allem am Sommerfest mitzumachen!

Sommerfest 29. / 30. Mai 2015

Freitag, 29. Mai 2015

ab 21:00 Uhr: Barbetrieb

Samstag, 30. Mai 2015

ab 13:30 Uhr:

Plausch Olympiade für Jedermann-/frau!

Festwirtschaft mit Kuchen und Snacks

ab 17:00 Uhr:

Festwirtschaft mit feinem vom Grill, Frites und Fischknusperli

Burgdorfer Bier, Kuchen und Torten

Tombola, Spielparadies mit Hüpfburg

ab 20:30 Uhr Barbetrieb

ab 21:00 Uhr Kinderkino

Musikalische Unterhaltung

Plausch Olympiade für Jedermann-/frau



Samstag, 30. Mai 2015

Schulhausareal Grafenried

13:30 Uhr

Motto: Bunte Märchenwelt

Hilf dem Froschkönig zum Prinz zu werden, dem Schneider Fliegen zu fangen, dem Hans vom Tischlein deck dich den Goldesel nach Hause zu bringen, Frau Holle die Kissen zu schütteln, Rotkäppchens bösen Wolf zu vertreiben und, und, und...



Mach mit bei der Grafenrieder

Plausch Olympiade

Informationen und Anmeldungen zur Plausch Olympiade

an:

Renate Leuenberger

Bernstrasse 30

3312 Fraubrunnen

079 461 71 43

renate-leuenberger@bluewin.ch



Interessenten für den Freizeitverein melden sich unverbindlich beim Präsidenten Urs Gehrig.

Urs Gehrig

Etzelkofenstrasse 2

3308 Grafenried

079 603 97 38

gehrig.u@bluewin.ch

Männerchorgemeinschaft Büren zum Hof, Brunnenthal, Fraubrunnen

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die Männerchöre repräsentieren in der Schweiz eine bedeutende musikalische und gesellschaftliche Tradition. Über religiöse, politische und soziale Grenzen hinweg finden sich ihre Mitglieder in ungezwungener und offener Atmosphäre zum Singen und zur Geselligkeit zusammen. Sie bereichern damit einerseits das kulturelle Leben eines Ortes. Andererseits ermöglichen sie den Sängern dank Anlässen wie Sängerreisen, eigenen Festen und dem Austausch mit Partnerchören aus andern Regionen des Landes auch unvergessliche persönliche Erlebnisse.

Auftritte der Chorgemeinschaft 2015

Büren zum Hof, Brunnenthal, Fraubrunnen

So	19.04.	Predigtsingen in Büren zum Hof
Sa	03.05.	Predigtsingen in der Kirche Grafenried
So	02.08.	Waldgottesdienst Brunnenthal
So	06.09.	Sichletengottesdienst Küttikofen
Sa	22.09	Auftritt im Altersheim Rotonda Jegenstorf
Di	01.12.	Konzert zur Advent-Einstimmung in Büren zum Hof

Konzert zum Jahresabschluss

Das Jahresabschlusskonzert der Chorgemeinschaft im Gemeindehaus Büren zum Hof ist mittlerweile fester Bestandteil im Veranstaltungskalender des Ortes. Dazu lädt der Chor jedes Jahr einen Instrumentalisten oder eine Instrumentalistin aus ganz andern musikalischen Traditionen ein, als sie der Chor selber repräsentiert. Wir durften bereits mit einem Flügelhornisten und einer Jazz-Tenorsaxophonistin musizieren, heuer wird es ein Geiger sein, der unseren Auftritt mit Klängen aus der Welt der Musette, der Zigeunermusik und der Wiener Kaffeehäuser bereichert.

Adventskonzert 1. Dezember

Unter dem Motto «Im Dreivierteltakt»

Chorproben

Die Chorgemeinschaft probt regelmässig meistens während der Schulzeit, und zwar **jeweils am Dienstag, um 20 Uhr**, im Gemeindesaal Büren zum Hof. Wer einmal zuhören oder auch mit-sin-gen will, ist herzlich eingeladen.

♪♪♪ Wolfgang Böhler

Kontaktpersonen

Ernst Meier, Büren z. Hof	031 767 70 34
Gody Berger, Fraubrunnen	031 767 70 71
André Pestoni, Fraubrunnen	031 767 83 03
Fritz Liechti, Brunnenthal	031 765 54 02
Wolfgang Böhler, Dirigent	032 621 70 35

Im Dreivierteltakt

1. Dezember 2015, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Büren zum Hof

Adventskonzert der
Chorgemeinschaft Büren zum Hof,
Brunnenthal, Fraubrunnen
mit Instrumentalisten

Werke von Tom Jobim, Fritz Kreisler, Otto Reutter, Toots Thielemans etc. und traditionelle Männerchorlieder



Samariter Fraubrunnen und Umgebung

Der Postenrucksack wird gepackt

Claudine Marzohl



Dieses Jahr warten besondere Herausforderungen auf unseren Verein. Nebst den jährlich wiederkehrenden Postendiensten am Rösselerweekend in Zauggenried, am Schulfest, an der Turnerchilbi, in Grafenried ... steht dieses Jahr im August an zwei Wochenenden das Eidg. Hornusserfest in Limpach auf unserem Postenprogramm. Da werden die Übungen vorgängig darauf ausgerichtet, im Notfall 1. Hilfe leisten zu können. Dafür ist nicht nur ein permanentes Training in der Wundversorgung und beim Verbände machen nötig, es ist auch wichtig, Notfälle von Bagatellfällen zu unterscheiden und falls nötig wiederbelebende Sofortmassnahmen wie Beatmung, Herzmassage und den Umgang mit einem Defibrillator zu beherrschen. Auch ein Rettungsbrett steht zu Trainingszwecken

zur Verfügung, damit die Handhabung soweit bekannt ist, dass der eintreffende Rettungsdienst bei der Bergung Verletzter unterstützt werden kann. Für die Postendienste im Jahr 2014, die leider nicht ganz ereignislos verliefen, erhielt unser Verein viele positive Rückmeldungen.

Das SRK ist dankbar über unsere Mithilfe bei den zweimal im Jahr stattfindenden Blutspendeaktionen. Die Termine werden in diesem Jahr so angepasst, dass regelmässige Spender/innen zusätzlich in den Nachbargemeinden spenden gehen können. Die Qualität der Verpflegung sei aber in Fraubrunnen unschlagbar.

Dann nehmen wir noch an Feuerwehrrübungen teil und hoffen auf möglichst wenig Ernstfälle.

Auf das Ende des Vereinsjahrs werden im Vorstand einige Plätze neu zu besetzen sein. Die Präsidentin, Ursula Moser, die Kassierin, Veronique Weber, und die Sekretärin, Madeleine Wey, haben an der HV ihren Wunsch zum Rücktritt bekannt gegeben. Wir sind also auf der Suche nach Nachfolger/innen. All unsere Tätigkeiten sind nur möglich dank der grossen finanziellen Unterstützung durch unsere Spenderinnen und Spender. Ihnen möchten wir herzlich danken.

Sie sehen, es gibt viel zu tun!

Falls Sie Zeit und Lust haben in irgendeiner Form mitzuhelfen, sind Sie herzlich zu unseren Übungen eingeladen.

Kontakt Daten und Übungsdaten finden Sie auf: www.samariter-fraubrunnen.ch

Musical-Hits mit den Songfänger-Kids

Text: Songfängerin Lilli Schluep

Foto: Thomas Güdel

Wir, 27 Kids zwischen 6 und 15 Jahren, haben dafür monatelang geübt. Dann war es endlich soweit: Die Frühlingskonzerte standen vor der Tür!

Am 20. März 2015 traten wir in der Kirche Messen und am 21. März 2015 in der Kirche Limpach auf die Bühne. Wir sangen unsere tollen Lieder nach dem Motto «Musicalbühne». Die Musicallyeder, vorgetragen in deutscher, englischer Sprache und in Schwiizerdütsch begeisterten das Publikum von jung bis alt.



*Jugendchor Songfäger Bucheggberg Limpachtal
(Weitere Bilder und alle Infos zum Jugendchor auf:
www.songfäger.ch)*

Durch das Programm führte uns ein ehemaliger Songfäger, Patrick Güdel. Mit «Heimweh», aus dem bekannten Musical «Ewigi Liebi» starteten wir unser Konzert. Weiter ging es mit einem ergreifenden Lied «Memory» aus dem Musical «Cats». Danach rockten die kleineren Songfäger mit voller Energie und Spass «Probier's mal mit Gemütlichkeit» aus «Dschungelbuch». «Mary Poppins» durfte natürlich auch nicht fehlen. Vielleicht kennt man es, vielleicht auch nicht. «The Phantom of the Opera»: Ein wunderschönes Musical, das alle Herzen zum Schmelzen bringt. Daraus sangen wir «Think of me». Aus dem Schweizermusical «Dällebach Kari» trugen wir gleich zwei Lieder vor. Das waren «Stärn über Bärn» und «Dällebach Kari». Bei diesen beiden Songs bekamen die Zuschauer Gänsehaut. «You're the one that I wan't» brachte noch einmal richtig viel Pep in das Programm. Viele durften auch ein Solo singen, welches Abwechslung ins Konzert brachte. Auch mit «Ich war noch niemals in New York» als Zugabe konnten wir unser Publikum von den Sitzen reissen! Klar ist es auch, dass sich die Frauen über die Rosen freuten, die sie von unseren vier kleinen Udo Jürgens im Bademantel erhielten.

Maja Nydegger meisterte mit uns das Konzert am Klavier und probte ab Ende Februar 2015 jeden Freitagabend mit uns Songfägern. Wir sind ihr sehr dankbar dafür, dass sie so kurzfristig einspringen konnte, da unsere eigentliche Dirigentin, Mirjam Grünig Heggendorf, wegen ihrer Schwangerschaft «forfait erklären» musste.

Zum Schluss ergriff der Präsident Urs Bürgi, Limpachtal, das Wort und gratulierte allen Beteiligten

zum guten Gelingen der Konzerte, was ohne den vollen Einsatz der Songfäger in den Proben nicht möglich gewesen wäre. Er überreichte den beiden Dirigentinnen und dem Speaker ein kleines Präsent. Schliesslich betonte er, dass der Jugendchor ohne die beiden Hauptsponsoren, Anzeiger Bucheggberg und Spar- und Leihkasse Bucheggberg, Lütterswil, sowie die zahlreichen privaten Spender/innen vieler Gemeinden und Chöre nicht bestehen könnte. Er dankte allen herzlich, die auf diese Weise zum Fortbestehen der Songfäger beitragen. Der Zuwachs bei den Songfägern zeigt: Singen «fägt»!

Hier noch die Infos für Kinder ab 6 Jahren, die interessiert sind, mal reinzuschauen:

Probe: Freitag abend ab 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Probelokal: Kindergarten Stähliweg 1, Messen

Homepage: www.songfäger.ch



Trachtengruppe Fraubrunnen und Umgebung freut sich!

Ruth Frey

Mit grosser Sorge haben wir das Jahresprogramm 2015 anfangs Jahr zusammengestellt. Bis Ende März 2015 wussten wir nämlich noch nicht, ob wir unsere Unterhaltungsabende noch im Restaurant «Sternen» in Grafenried durchführen können. Wir haben uns viele Gedanken gemacht, wo es in Fraubrunnen oder in der näheren Umgebung andere Möglichkeiten gibt. Leider keine! Was machen wohl die vielen anderen Vereine, die immer gern gesehen waren und ihren Platz im «Sternen» fanden? Aber jetzt keine trüben Gedanken mehr: **das Glück war uns hold**, seit dem 24. März wissen wir, dass wir weiterhin im Restaurant «Sternen» proben und dann unsere Unterhaltungsabende für ein willkommenes Publikum präsentieren können. Alle Vereine, die sich im Restaurant «Sternen» stets wohl fühlten, freuen sich über diese glückliche Fügung, da sich ein Käufer bereit erklärte, dem «Sternen» eine Chance zu geben. Auch, dass das Restaurant in der Familie Knuchel bleibt, wissen wir zu schätzen. Über diese Lösung sind wir sehr dankbar.

Turnvereine Fraubrunnen

Auch diesen Sommer bieten die Turnvereine Fraubrunnen ein spannendes Programm für Jung und Alt an. Nähere Infos zu den Aktivitäten der einzelnen Riegen finden Sie auf der Homepage der Turnvereine Fraubrunnen.

Die Korbballer des TV Fraubrunnen bestreiten diese Saison die Meisterschaft als Aufsteiger in der NLA, der höchsten schweizerischen Spielklasse. Am 6. Juni findet die 3. Runde der Meisterschaft in Pieterlen statt. Am 8. August die Runde 4 in Madiwil. Ein Ausflug lohnt sich. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung am Spielfeldrand!!

Riege	Trainingszeit		Leitung	Kontakt
Eltern - Kind (EKi)	Mo	09:00 - 09:55	Renate Hofer	078 710 82 65
	Mo	10:00 - 10:55	Renate Hofer	078 710 82 65
	Fr	10:00 - 10:55	Renate Hofer	078 710 82 65
	Sa	08:30 - 09:25	Barbara Hänni	079 204 07 19
	Sa	09:30 - 10:25	Barbara Hänni	079 204 07 19
Kinderturnen (KiTu)	Fr	16:00 - 16:55	Andrea Pircher	031 767 77 72
	Fr	17:00 - 17:55	Daniela Holzer	031 769 01 79
Jugi Mädchen 1. - 2. Klasse	Mo	17:30 - 18:30	Nadia Granges	079 395 97 21
	Mo	18:30 - 19:45	Nadia Granges	079 395 97 21
	Do	18:30 - 20:00	R. Röthlisberger	079 321 40 75
Jugi Giele 1. - 3. Klasse	Fr	17:45 - 19:00	M. Scheidegger	079 287 04 82
	Fr	19:00 - 20:15	M. Scheidegger	079 287 04 82
Jugi Korbball (5.-9. Klasse)	Di	18:30 - 20:00	M. Scheidegger	079 287 04 82
Volleyball Kinder	Di	18:30 - 20:00	Bruno Stadler	031 769 00 60
Leichtathletik	Diverse Trainings		Isidor Fuchser	079 270 20 78
Damenriege (DTV)	Mo	20:00 - 21:30	Therese Messer	031 767 77 14
Korbball Damen	Mi	18:30 - 20:00	Marlise Schär	032 682 12 27
Frauenriege (DTV)	Do	20:15 - 21:45	Heidi Brombacher	031 767 83 39
Korbball Aktive	Di + Fr	20:00 - 22:00	René Brügger	079 403 96 69
Männer	Mi	20:00 - 22:00	Fritz Roth	031 767 90 91
Volleyball (♂ und ♀)	Fr	20:00 - 22:00	Bruno Stadler	031 769 00 60
Bodyforming	Mi	20:00 - 21:00	Theres Güttinger	031 767 78 09
Altersturnen	Do	14:00 - 15:00	Friedy Christen	031 767 74 42



Die Turnvereine Fraubrunnen
www.tvfraubrunnen.ch www.dtvfraubrunnen.ch
www.leichtathletik.tvfraubrunnen.ch

D A M E N
 T U R N
 V E R E I N
 F R A U B R U N N E N

9. Kirchgemeinden

www.hallokirche.ch



KIRCHGEMEINDE
GRAFENRIED

Fraubrunnen · Grafenried · Zauggenried

Pfarramt 1	Daniel Sutter Tel. : 031 767 71 22 Mail: sutter@hallokirche.ch
Pfarramt 2	Philipp Bernhard Tel. : 031 767 97 70 Mail: bernhard@hallokirche.ch
Sigrist	Michael Reist Tel. : 079 817 92 95 Mail: sigrist@hallokirche.ch



JUNI BIS AUGUST

Wald-Gottesdienst

Sonntag, 28.6. um 10 Uhr im Grafenrieder Wald mit Taufen und einer Hochzeit, mit den Bärebachmusikanten, den 8. Klassen vom KUW und einem Kinderprogramm und gemütlichem Brätle.

Schloss-Gottesdienst

Sonntag, 9.8. um 10 Uhr im Schlosshof Fraubrunnen mit Taufen, den Bärebachmusikanten und Apero.

SEPTEMBER UND OKTOBER

Seniorenferien Elsass

Von Montag bis Freitag, 24.-28.8. in Orbey im Hotel Bois le Sire mit Halbpension und inkl. aller Carfahrten für alle interessierten SeniorInnen aus unserer Kirchgemeinde. Infos bei Pfr. Daniel Sutter.

Regio-Gottesdienst der 5 Kirchgemeinde: Messen / Limpach / Bätterkinden / Utzenstorf / Grafenried

Treffpunkt am Sonntag, 6.9. um 10 Uhr bei der Mühle Fraubrunnen mit buntem Programm.

Betttag-Erntedank-Gottesdienst

Sonntag, 20.9. um 10.30 Uhr auf dem Bauernhof von Ruedi & Therese Messer in Zauggenried mit dem Jod-lerchörli Kernenried-Zauggenried und Speis und Trank.

Konfirmandenlager

Von Sonntag, 4.10. bis Samstag, 10.10. in Saas Grund über Gott und Welt mit Tiefgang und Action.

NOVEMBER

Kirchenbasar

Samstag, 7.11. ab 13.30 Uhr in all unseren Gebäuden mit speziellen Aktionen bis in den Abend und die Nacht hinein. Ein buntes Treiben erwartet Sie für Jung bis Alt. Nähere Infos folgen später.

Herzliche Grüsse und ein Willkommen vom Kirchgemeinderat, Mitarbeiterteam und Pfarramt



Wo findet man in unserer Kirchgemeinde noch einen Ort zum

- Essen
- Plaudern?
- Unter Menschen zu kommen?
- Jassen?
- Mit anderen Müttern oder Vätern einen Kaffee zu trinken und die Kinder spielen zu lassen?
- In einem gemütlichen Ambiente eine Zeitung zu lesen?

Seit in unserer Kirchgemeinde einige Restaurants zugemacht haben, gibt es immer weniger Orte, an denen sich die Gemeinde treffen könnte.

Das darf so nicht bleiben,

finden wir von der Kirchgemeinde Limpach. Jedes Dorf braucht einen Platz, an dem man sich treffen kann, seien es die Mütter und Väter, welche gemeinsam mit den Kindern etwas essen oder trinken gehen wollen, seien es die Spielfreudigen, welche sich zu einem gemütlichen Jass treffen, seien es die Jugendlichen, die eine Partie Tischfussball spielen oder seien es Menschen, die einfach gerne in Gesellschaft mit anderen sind.

Aus diesem Grund bietet die Kirchgemeinde Limpach ab dem 3. September jeden Donnerstagmittag* zwischen 11:30 Uhr–13:00 Uhr ein einfaches Mittagessen in der Pfrundschiür an.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit den Nachmittag bis um 17:00 Uhr bei einem guten Kaffee oder einem Spiel ausklingen zu lassen. Es gibt auch eine Spielecke für Kinder

Bitte meldet euch doch bis spätestens jeweils zwei Tage vor dem Essen an.

Die Telefonnummer lautet:

031 767 86 16

Über Ihr erscheinen würden wir uns freuen

Pfr. Sebastian Stalder

* Mit einigen Ausnahmen:

Am **10. September** findet das Essen im Restaurant Eintracht statt

Am **12. November** bleibt die Pfrundschiür geschlossen

10. Verschiedenes

JAF- Lager 2015 in Signau

(Jugendarbeit Fraubrunnen)

Marcel Hess



Vom 7. bis 10. April 2015 führte die offene Kinder- und Jugendarbeit Region Fraubrunnen (JAF) ein Lager durch. Teilnehmen konnten Kinder der vierten bis neunten Klassen aus allen Gemeinden unseres Tätigkeitsgebietes.

Das Team der JAF wurde durch zwei externe Helfer für die Betreuung und einen Koch ergänzt.

Am Osterdienstag ging es dann los. Um 8.45 Uhr trafen sich die Mädchen und Jungs. Ich glaubte eine gewisse Unsicherheit wahrzunehmen, was aber verständlich war. Schliesslich nahmen Jugendliche aus sechs Gemeinden teil. Aber auch das JAF-Team war etwas angespannt, war es doch das erste Mal, dass sie ein Lager anboten.

Um 9.00 Uhr bestiegen wir dann den Zug nach Bern, wo wir das Naturhistorische Museum besuchten. Das Mittagessen bestand aus feinen Sandwiches, welche uns der Koch ins Museum brachte.

Um ca. 14.00 Uhr brachen wir Richtung Bahnhof auf und setzten unsere Reise nach Signau fort. Unser Lagerhaus erreichten wir dann gegen 15.30 Uhr.

Nachdem die Zimmer bezogen, die Lagerregeln erarbeitet und die Ämtli-Gruppen gebildet waren, wartete auch schon das Abendessen auf uns.

Anschliessend erzählte Laura den ersten Teil ihrer Geschichte, welche von einem Mord im Jahre 1861 handelte.

In diesen vier Tagen standen die verschiedensten Aktivitäten und Überraschungen auf dem Programm.

Passend zum Thema gab es ein Detektiv-Spiel in Form eines Foto-OL im Dorf Signau.

Das herrliche Wetter nutzten wir, um uns bei einem Geländespiel im nahen Wald zu vergnügen.



Das verdiente z'Vieri gab es auf der nahen Burg-ruine. Dort machten die Jugendlichen dann eine Entdeckung, welche viel zu reden gab.

Am Mittwochabend spielten wir ein etwas spezielles Leiterli-Spiel, bei welchem durch das ganze Haus Aufgaben verteilt waren.

Am letzten Abend bekamen wir noch ungewöhnlichen Besuch. Gerade als Laura ihre Geschichte beendet hatte, polterte es an ein Fenster. Ein Mann mit grossem Hut und langem Bart stand davor, schrie wütend herum, um sogleich wieder davonzulaufen. Bei der Verfolgung fiel den Jungs auf, dass der Kerl dasselbe Oberteil trug, welches sie schon am Nachmittag bei der Ruine gesehen hatten. Schliesslich fanden sie ihn an einem Feuer wie er dabei war, ein Dessert vorzubereiten. Ich genoss meinen Auftritt als Figur aus der Geschichte.


37. EIDG. HORNUSSERFEST
LIMPACH 2015
 21.-23. & 28.-30. AUGUST

Liebe Leserin, lieber Leser

Das OK des Eidg. Hornusserfests 2015 lädt Sie zusammen mit den 5 Dorfvereinen Ende August zum 37. Eidgenössischen Hornusserfest in Limpach ein.

Das Festgelände befindet sich in der Ebene von Limpach gleich unterhalb des Dorfes.

Am 19. August um 13.00 Uhr geht es los mit dem Eröffnungshornussen, an welchem 42 Spitzenhornusser teilnehmen. Um 14.00 Uhr wird der Gabentempel mit Begleitung der Bärenbachmusik eröffnet und um 18.00 Uhr findet die Rangverkün-



digung mit Siegerehrung statt. Danach ist Festbetrieb auf dem Festplatz.

An den Wochenenden vom 21.–23.8. und vom 28.–30.8. fliegt der Nougat. Und am 30.8. findet der Königsstich statt.

Jeweils Freitag und Samstag bieten wir Abendunterhaltung mit Musik von 19.30 bis 00.30 Uhr. Das Unterhaltungsprogramm lässt keine Wünsche offen. Die Palette reicht von rassicem Swing über urchigen Jodelgesang bis zu traditioneller Marsch- und toller Unterhaltungsmusik. Es hat für jeden Geschmack etwas!

Das detaillierte Programm finden Sie im Internet inklusive vieler anderer Informationen wie beispielsweise Pläne zum Festgelände, etc. Es werden laufend News aufgeschaltet. Natürlich können Sie über die Kontaktadresse im Internet auch Fragen stellen, auf die Sie keine Antwort finden. Besuchen Sie uns virtuell unter www.ehflimpach2015.ch

Am ersten Wochenende erwarten wir 3'000 Gäste und am zweiten werden es rund 6'000 sein, darunter auch viel Prominenz aus Sport und Politik.

Verkehr: Die Verbindungsstrasse zwischen Limpach BE und Brittern SO ist an den Spieltagen (Freitag ab 11.00 Uhr, Samstag / Sonntag ab 7.00 Uhr) für den Durchgangsverkehr gesperrt. Eine entsprechende Umleitung wird signalisiert.

Unser kleines Dorf freut sich, dass wir Austragungsort des diesjährigen Eidgenössischen sein dürfen. Viele Einwohnerinnen und Einwohner und 16 Vereine aus der näheren und weiteren Umgebung engagieren sich in irgendeiner Form, um den Hornussen und den Besuchern an den zwei August-Wochenenden einerseits tolle Wettkampfbedingungen und andererseits auch ein schönes Rahmenprogramm zu bieten.

Wir danken allen Helfern und den zahlreichen Sponsoren und Gönnern für ihre Unterstützung.

Rössler-Wochenende in Zauggenried vom 10.–12 Juli 2015 – ein Anlass für Jung und Alt

Hufe dröhnen, Mähnen fliegen, durch den Wassergraben und gleich den Hügel hinauf – solche Szenen sind vom 10. – 12. Juli 2015 auf dem Mooshof in Zauggenried zu bestaunen.

Auch dieses Jahr führt der Pferdezucht- und Pferdesportverein Burgdorf das traditionelle Rössler-Wochenende auf dem Mooshof in Zauggenried durch. Im Mittelpunkt der mehrtägigen Veranstaltung stehen die reduzierten Vollprüfungen. Während drei Tagen bieten wir die Gelegenheit, Fahrsport auf höchstem Niveau zu bestaunen und einen Einblick in die Pferdewelt zu erhalten.



Der Schwierigkeitsgrad der verschiedenen Prüfungen ist bewusst so gelegt, dass vom Junior bis zum nationalen Fahrer alle einen Startplatz finden. Eröffnet wird das Rössler-Wochenende am Freitagmorgen mit dem Feldtest für 3-jährige Schweizerpferde. In dieser Prüfung werden die jungen Pferde an der Hand, unter dem Sattel und im Fahrviereck vorgestellt und bewertet.

Am Samstag finden die reduzierten Vollprüfungen statt. Hier messen sich vom Amateur bis zum Profi die verschiedensten Gespanne in der Dressur und im Hindernisparcours mit drei bis vier festen Hindernissen. In der Dressur geht es nicht wie beim Hindernisparcours um Schnelligkeit und möglichst wenig Ballabwürfe, sondern viel mehr um Eleganz, Exaktheit und Harmonie zwischen Fahrer und Pferd. Parallel zu der reduzierten Vollprüfung findet auf dem Sandplatz eine Gymkhana ZKV-Qualifikationsprüfung statt. In dieser Prüfung gibt es auch wieder verschiedene Schwierigkeitsstufen vom Junior bis zum Profi. In der Führzügelklasse können sogar die kleinsten gegeneinander antreten. Hier zählt vor allem der Spassfaktor.

Der Tag wird abgerundet durch ein Hindernisfahren. In dieser Prüfung ist eine ZKV-Qualifikation integ-

riert. Das heisst, bei jeder Klassierung in Qualifikationsprüfungen erhält der Fahrer oder Reiter Punkte. Wenn er am Ende der Saison genügend Punkte hat, darf er im Oktober am Final in Bern teilnehmen. Am Sonntag sind auch wieder reduzierte Vollprüfungen auf dem Programm. An diesem Tag messen sich die Ponyfahrer und Fahrerinnen der verschiedenen Stärkeklassen. Ebenfalls gehen die Vierspänner am Sonntag an den Start. Grosse Spannung und Nervenkitzel ist garantiert.

Der Sonntag steht auch im Zeichen der Gymkhanareiter. Am Sonntag finden Freiberger- und Haflingerqualifikationen statt.

Auch rund um den Pferdesport gibt es einiges zu erleben. Verwöhnen Sie sich in unserer Festwirtschaft und lassen Sie den Tag bei einem kalten Drink in unserer Bar ausklingen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.pzsv.ch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Rösseler-Wochenende in Zauggenried.



07.04.2015/Stefanie Bernhard

«LOVE VELO – Immer mit Helm»



Über 3 Millionen Schweizerinnen und Schweizer treten regelmässig in die Pedale, sei dies auf dem Rennvelo, dem Mountainbike, dem E-Bike, im All-

tag oder gemütlich auf Radtouren mit Freunden und Familie. Damit der Spass am Velofahren nicht getrübt wird, sollten sich Velofahrende mit einem Helm schützen. Und zwar auch auf kurzen Strecken wie auf dem Weg zur Arbeit oder zum Einkaufen, wo das Unfallrisiko oft unterschätzt wird. Aus diesem Grund setzen sich die bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung, der VCS Verkehrsclub der Schweiz und der Radsportverband Swiss Cycling gemeinsam für das freiwillige Helmtragen ein.

Ein Velohelm reduziert das Risiko von schweren Kopfverletzungen – wenn er richtig getragen wird. Dafür setzt sich Radrennfahrer Fabian Cancellara als Kampagnenbotschafter ein. Der Olympiasieger und vierfache Weltmeister ist ein überzeugter Helmträger – nicht nur bei Rennen oder im Training:

«Der Velohelm gehört ganz selbstverständlich auf jeder Fahrt dazu – egal ob auf kurzen oder langen Strecken.»

Helm richtig tragen

- zwei Fingerbreit über der Nase



- fest angezogene Bänder

Tipps



- Nur einen Helm mit Bezeichnung EN 1078 kaufen
- Helm anprobieren: guter Sitz, ohne zu drücken und zu wackeln
- Helm – vor allem bei Kindern – immer wieder überprüfen und anpassen
- Reinigen: mit Wasser und Seife
- Helm nach 5 Jahren ersetzen oder wenn er einen starken Schlag erlitten hat

Weitere Informationen auf www.lovevelo.ch



Kurzinformation zur Regionalpolitik

Innovative Projekte im ländlichen Raum können mit einer Starthilfe (Finanzhilfe) oder mit Darlehen an die Entwicklungsinfrastruktur unterstützt werden, wenn sie einen Beitrag zur Wirtschaftskraft (Wertschöpfung) und Wettbewerbsfähigkeit leisten. Die Regionalpolitik ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Bund, Kanton und Region. Zuständig in Bern-Mittelland ist die Regionalkonferenz.

Darum geht es (Ziele)

- ▶ Wettbewerbsfähigkeit: um Projekte, die einen Beitrag zur künftigen Wirtschaftskraft der Region leisten
- ▶ Wertschöpfung: um die Sicherung bestehender bzw. die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen.

Handlungsachsen

- ▶ Tourismus
- ▶ Industrie
- ▶ Cleantech (erneuerbare Energien)
- ▶ Innovative Projekte in den Bereichen Kultur, Sport und Freizeit, Bildung, Soziales und Gesundheit.

Unternehmertum und Innovation fördern

Aus der Idee entsteht ein marktfähiges Produkt. Eine zahlungskräftige Nachfrage sichert das Projekt über die Aufbauphase hinaus. Das Produkt oder der Weg dazu sind neu; Prozesse und Strukturen verbessern die Absatzchancen.

Welche Unterstützung?

Entwicklungsinfrastruktur: zinslose Darlehen. Entwicklungsprojekte: Beiträge (Anschubfinanzierung) an Abklärungen und den Aufbau. Die Gelder stammen von Bund und Kanton; der Kanton entscheidet innerhalb des finanziellen und rechtlichen Rahmens auf Antrag der Region.

Geförderte Projekte (Beispiele)

- ▶ Energieregion Bern-Solothurn
- ▶ Kulturfabrik bigla
- ▶ Diverse Wärmeverbunde
- ▶ Detailkonzeption Universia
- ▶ Tagesstruktur in der Landwirtschaft

Nicht gefördert werden

- ▶ Projekte mit Wirkung primär ausserhalb Perimeter ländlicher Raum
- ▶ Einzelbetriebliche Unternehmensförderung
- ▶ bereits laufende Projekte
- ▶ Grundversorgung/Basisinfrastruktur

Regionales Förderprogramm 2012 – 2015

Förderschwerpunkte:

- ▶ Erlebnis-Natur-Bewegung
- ▶ Soziale Innovation
- ▶ Bildungsinnovationen
- ▶ Erneuerbare Energien
- ▶ Regionale Produkte

Der Perimeter umfasst den ländlichen Raum mit einzelnen Gemeinden aus der Agglomeration (vgl. Homepage).

Kommission Regionalpolitik

- ▶ Stefan Lehmann (Präsident), Gerzensee
- ▶ Hans Burri, Guggisberg
- ▶ Ursula Forsyth, Fraubrunnen
- ▶ Moritz Müller, Bowil
- ▶ Hans-Rudolf Vogt, Oberdiessbach

Kontakt

Regionalkonferenz Bern-Mittelland
Bereich Regionalpolitik
Niesenstrasse 7, 3510 Konolfingen
Telefon 031 790 39 39
regionalpolitik@bernmittelland.ch
www.bernmittelland.ch

Weitere Stellen

- ▶ beco Berner Wirtschaft
www.vol.be.ch > Wirtschaft > Tourismus & Regionalentwicklung
- ▶ seco Staatssekretariat für Wirtschaft
www.seco.admin.ch > Standortförderung > Regional- und Raumordnungspolitik



Gemäss den gesetzlichen Grundlagen von Bund und Kanton orientiert sich die Projektunterstützung an nachfolgenden Eintretensvoraussetzungen und Prüfkriterien.

Die wichtigsten Eintretensvoraussetzungen
(Stichworte, nicht abschliessend)

Folgende Voraussetzungen sind unbedingt zu erfüllen, sonst kann auf ein Gesuch nicht eingetreten werden:

- ▶ Es ist keine «Eintagsfliege», d. h. das Projekt muss längerfristig angelegt sein,
- ▶ es sind keine Betriebsbeiträge möglich, sondern «nur» eine Starthilfe,
- ▶ setzt nicht beim Wohnen an,
- ▶ stellt keine reine Standortpromotion dar,
- ▶ umfasst weder Grundversorgung noch Basisinfrastruktur,
- ▶ ist keine zwingend vorgeschriebene Aufgabe gemäss Kanton oder Bund,
- ▶ wird nicht über andere Finanzierungsmöglichkeiten des Bundes gefördert,
- ▶ ist kein Wirtschaftsförderungsprojekt (keine einzelbetriebliche Unternehmensförderung),
- ▶ steht nicht in Widerspruch zu kant. Planung (Richtplan...) oder Strategie (Wachstumsstrategie...),
- ▶ das Projekt bzw. seine hauptsächliche Wirkung liegt im Perimeter der Regionalpolitik.

Wichtige Prüfkriterien
(Stichworte, nicht abschliessend)

Sofern die Eintretensvoraussetzungen erfüllt sind, kann das konkrete Gesuch geprüft werden. Dieses muss die beiden nachfolgenden Kriterien berücksichtigen:

1. Wertschöpfung/Arbeitsplätze

- ▶ Erhaltung bzw. Schaffung von Arbeitsplätzen ist zu quantifizieren.
- ▶ Es ist der Nachweis zu erbringen, dass das Projekt zusätzliche Erträge generiert.
- ▶ Mindestens 1/3 der Nachfrage stammt aus der Kernagglomeration bzw. von ausserhalb der Region (sog. Exportbasis-Ansatz).

2. Innovation/Unternehmertum

- ▶ Es handelt sich um ein neues Produkt oder um einen neuen Prozess.
- ▶ Es besteht Gewähr dafür, dass es sich um ein marktgängiges Produkt handelt.
- ▶ Das Projekt hat eine minimale Grösse (wirtschaftliche Überlebensfähigkeit).
- ▶ Am Projekt beteiligen sich auch Private (Unternehmen).
- ▶ Das Projekt vermag zur Imagebildung beizutragen.

Musizieren ist ein Weg. Es lohnt sich, ihn zu gehen!



«Chrutt u Rüebe» – so durcheinander klingt es immer wieder im Gang der Musikschule Jegenstorf an der Iffwilstrasse 4 in Jegenstorf. Tagein tagaus erscheinen Schülerinnen und Schüler mit ihren Instrumenten zum Unterricht.

Was drei von ihnen über ihr Instrument, die Musik und unsere Musikschule denken, erfahren Sie im folgenden Interview. 5 Fragen haben die Gitarristin Fabienne Aebi, die Klarinetistin Katharina Funk und die Pianistin Sophie Lenz, die als zweites Instrument die Violine gewählt hat, beantwortet.



Warum ich mein Instrument gewählt habe und was mir daran gefällt?

Fabienne: Meine Kindergartenlehrerin spielt Gitarre und das hat mir gefallen. Mir gefällt die Gitarre, weil man Lieder begleiten und dazu singen kann.

Katharina: Ich war an einem «Tag der offenen Tür» in Deutschland und dort hat ein Lehrer gespielt – das war sehr schön.

Sophie: Ein Klavier war bei mir zu Hause schon vorhanden. Ich finde den Klang des Klaviers berührend und faszinierend. Die Violine bildet für mich einen Kontrast zum Klavier. Da wurde ich von meiner Schwester, die ebenfalls Geige spielt, beeinflusst.



Welche Musik spiele ich am liebsten?

Fabienne: Aktuelle Lieder

Katharina: Klassische Musik

Sophie: Klassische Musik aus dem Barock und der Romantik. Im Orchester, wo ich Violine spiele, mag ich Filmmusik sehr gerne. Ausserdem improvisiere ich auf dem Klavier.

Welches Stück möchtest Du unbedingt einmal spielen können?

Fabienne: Das letzte Stück in meinem Gitarrenheft.

Katharina: Klezmer-Stücke

Sophie: Stücke, welche gehaltvoll sind

Hast du noch andere Hobbys?

Fabienne: Lesen und kreativ sein

Katharina: Klettern, Lesen, Computer

Sophie: Ballett, Reiten, Musizieren mit der Band

Was ist für Dich speziell an unserer Musikschule?

Fabienne: Die Kammermusikwoche, das Musiklager und das Musizieren im Ensemble Vollmondconsort

Katharina: Ich kenne keine andere Musikschule.

Sophie: Das Musiklager und die positive Einstellung an der Musikschule



Falls Sie die Gelegenheit ergreifen möchten, unsere Musikschule gemeinsam mit Ihrem Kind kennen zu lernen, so sind Sie ganz herzlich zu einem unserer Tage der offenen Tür im Mai und November 2015 eingeladen. Auskünfte und Unterlagen sind auf dem Sekretariat (031 762 07 00) oder bei der Schulleitung (031 762 07 01) erhältlich.

Neueintritte sind per August 2015 möglich (Anmeldungen bis Ende Mai 2015). Weitere Neuigkeiten, wie z.B. über unser 40jähriges Jubiläum im 2016 und viele andere Projekte, lesen Sie auf unserer Homepage www.msjegenstorf.ch.



Orestis Chrysomalis,
Stv. Schulleiter, Musikschule Jegenstorf

11. Veranstaltungen



BEI UNS GEHT MAN
NICHT NUR ZUM LACHEN
IN DEN KELLER.

Unser neues Programm

FREITAG, 11. SEPTEMBER 2015, 20:15
KILIAN ZIEGLER & SAMUEL BLATTER
«The Phantom of the Apéro – ein Wortspiel»
MIGROS kulturprozent

FREITAG, 16. OKTOBER 2015, 20:15
STROHMANN - KAUZ
«Landfroue Hydrant»
MIGROS kulturprozent

24. OKTOBER BIS 8. NOVEMBER 2015
ROSMARIE REBER, KATHARINA SCHADEL & OEZCAN UZKUR
Kunstaustellung – Textile Objekte
Vernissage: Freitag, 23. Oktober 2015 um 18 Uhr

FREITAG, 13. NOVEMBER 2015, 20:15
KNUTH UND TUCEK
«Freiheit – eine Misere in fünf Aufzügen»

MITTWOCH, 25. NOVEMBER 2015, 15:00
THEATER FABULATRIA
«Verpuppt und Zugeschnappt»
Kindertheater
MIGROS kulturprozent

FREITAG, 11. DEZEMBER 2015, 20:15
TRIO ARTEMIS
«Klassik meets Tango Nuevo»
Eine musikalische Reise ins Innere

SCHLOSSKELLERFRAUBRUNNEN.CH

Veranstaltungen Gemeinde Fraubrunnen ab Mitte Mai 2015

Datum	Zeit	Anlass	Lokalität/Ort	Organisation
Mo 25.05.	10.00 Uhr	Plauschhornussen	Hornusserplatz Büren zum Hof	Hornussergesellschaft Büren zum Hof
Fr 29.05.		Gemütlicher Waldsofa-Abend	Burgerwald Zauggenried	Familien «ETC.-Verein» Fraubrunnen
Fr 29.05/ Sa 30.05		Sommerfest Freizeitverein Grafenried“	beim Schulhaus Grafenried	Freizeitverein Grafenried
Sa 06.06	8.30– 11.30 Uhr	Backwarenverkauf der Spielgruppe Kiebitz	Stand vor der Drogerie Studer Fraubrunnen	Spielgruppe Kiebitz, ETC.-Verein Fraubrunnen
Mo 08.06	19.30 Uhr	Gemeindeversammlung	Turnhalle Fraubrunnen	Einwohnergemeinde Fraubrunnen
Do 11.06.	13.30– 17.00 Uhr	Führung Mühle Kleeb	Mühle Kleeb Rüegsbach	LFV Fraubrunnen und Umgebung
Fr 12.06.	18.00 Uhr	Musizierstunde	Primarschulhaus Fraubrunnen, Singsaal	Musikschule Jegenstorf
Mo 29.06.	9.15– 19.00 Uhr	Besichtigung Texaid	Texaid Schattdorf	LFV Fraubrunnen und Umgebung
Mo 06.07 bis So 09.08		Schatzsuche	Region Fraubrunnen	Familien «ETC.-Verein» Fraubrunnen
Fr 10.07. Sa 11.07. So 12.07.		Rösseler-Wochenende 2015	Mooshof, Aeßligenstrasse 5, 3309 Zauggenried	Pferdezucht- und Pferdesportverein Burgdorf
Sa 01.08.	16.00 Uhr	Dorfhornussen Etzelkofen	Hornusserhaus Etzelkofen	Hornusser Etzelkofen
Mo 17.08.	12.50– 16.30 Uhr	Besichtigung RBS	RBS Worblaufen	LFV Fraubrunnen und Umgebung
Mi 19.08.	13.00– 17.00 Uhr	Eröffnungshornussen zum 37. Eidg. Hornusserfest Limpach	Festgelände Region Limpachtal	OK Eidg. Hornusserfest 2015
Fr 21.08. Sa 22.08. So 23.08.		37. Eidg. Hornusserfest Limpach	Festgelände Region Limpachtal	OK Eidg. Hornusserfest 2015
Fr 28.08. Sa 29.08. So 30.08.		37. Eidg. Hornusserfest Limpach	Festgelände Region Limpachtal	OK Eidg. Hornusserfest 2015
Do 27.08. Fr 28.08. Sa 29.08.	18:00 Uhr 18.00– 03.00 Uhr 18.00– 03.00 Uhr	Turnerchilbi Fraubrunnen Samstagnachmittag: Schülerwettbewerb	Turnhalle, Feuerwehrmagazin, Spycher & Schlosskeller und Umgebung Fraubrunnen	DTV & TV Fraubrunnen

Mi 02.09.		Ponyreiten	Region Fraubrunnen	Familien «ETC.-Verein» Fraubrunnen
Mi 09.09.		Kleider- und Sportartikelbörse	Region Fraubrunnen	Familien «ETC.-Verein» Fraubrunnen
Mi 09.09.	13.30– 17.00 Uhr	Pilzexkursion	Burgerhütte Zauggenried	LFV Fraubrunnen und Umgebung
Fr 11.09.	20.15– 21.45 Uhr	The Phantom of the Apéro	Schlosskeller Fraubrunnen	Verein Schlosskeller Fraubrunnen
Sa 12.09.		Spielzeugbörse	Alte Turnhalle, Fraubrunnen	Familien «ETC.-Verein» Fraubrunnen
Mo 05.10.		Froubrunne-Märit	Areal Löwen	Gemeinde Fraubrunnen
Sa 10.10.	11.00– 14.00 Uhr	Militärchässchnitte	Feuerwehrmagazin Mülchi	Hornusser Mülchi
Mo 12.10.		Familien Treff	Gemeindesaal Büren zum Hof	Familien «ETC.-Verein» Fraubrunnen
Fr 16.10.	20.15– 22.00 Uhr	Strohmann-Kauz «Landfroue Hydrant»	Schlosskeller Fraubrunnen	Verein Schlosskeller Fraubrunnen
Sa 17.10.	13.30– 17.00 Uhr	Herbstworkshop mit Erika Berger	Erika Berger, Büren zum Hof	LFV Fraubrunnen und Umgebung
Mi 21.10.		Bastelnachmittage – lass dich überraschen	Fraubrunnen und Büren zum Hof	Familien «ETC.-Verein» Fraubrunnen
Fr 23.10. Sa 24.10.	20.00– 22.00 Uhr 20.00– 22.00 Uhr	Lotto Etzelkofen	Restaurant Rössli	Hornusser Etzelkofen
So 25.10.	14.00– 16.00 Uhr	Lotto Etzelkofen	Restaurant Rössli	Hornusser Etzelkofen
Mo 26.10.	18.00– 21.00 Uhr	Schwemmholzwerkstatt	Käserei Zuzwil	LFV Fraubrunnen und Umgebung
Mi 28.10.		Bastelnachmittage – lass dich überraschen	Fraubrunnen und Büren zum Hof	Familien «ETC.-Verein» Fraubrunnen
Do 29.10.	19.30 – 21.00 Uhr	Modepräsentation	Mode Sonja, Münchenbuchsee	LFV Fraubrunnen und Umgebung
Sa 31.10.		Kürbisplausch	Grafenried	Familien «ETC.-Verein» Fraubrunnen
Mo 02.11.		Familien Treff	Gemeindesaal Büren zum Hof	Familien «ETC.-Verein» Fraubrunnen
Mo 02.11.	18.00– 22.00 Uhr	Kugelwerkstatt, Speck- stein oder Gipskugel	Käserei Zuzwil	LFV Fraubrunnen und Umgebung
Di 03.11.	19.30– 21.30 Uhr	Vortrag «Die Tochter meiner Mutter»	Kirchgemeindehaus Grafenried	LFV Fraubrunnen und Umgebung
Sa 07.11.	20.00 Uhr	Spinnen, Eine Oper von Peter Roth	Theater National, Hirschengraben 24 3011 Bern	chores, Chor & Musikpro- jekt Erich Stoll
So 08.11.	16.00 Uhr	Spinnen, Eine Oper von Peter Roth	Theater National, Hirschengraben 24 3011 Bern	chores, Chor & Musikpro- jekt Erich Stoll

Veranstaltungen

Fr 20.11.	20.00– 23.00 Uhr	Lotto	Restaurant Löwen, Kernenried	Jodlerhörli Kernenried-Zauggenried
Sa 21.11.	15.00– 17.30 Uhr 20.00– 23.00 Uhr	Lotto	Restaurant Löwen, Kernenried	Jodlerhörli Kernenried-Zauggenried
Di 24.11.	18.30– 21.30 Uhr	Kleine Geschenke aus der Küche	Küchen Culture Blickle Gebäude Lyssach	LFV Fraubrunnen und Umgebung
Di 01.12.	19.30 Uhr	Gemeindeversammlung	Turnhalle Fraubrunnen	Einwohnergemeinde Fraubrunnen
Mi 02.12.	12.45– 20.00 Uhr	Besuch Weihnachtsmarkt Montreux	Treffpunkt: Viehmärit- platz Fraubrunnen	LFV Fraubrunnen und Umgebung
2016				
Fr 15.01.	20.00 Uhr	Konzert & Theater	Restaurant Löwen, Kernenried	Jodlerhörli Kernenried-Zauggenried
Sa 16.01.	13.30 Uhr 20.00 Uhr	Konzert & Theater	Restaurant Löwen, Kernenrie	Jodlerhörli Kernenried-Zauggenried
Mi 20.01	20.00 Uhr	Konzert & Theater	Restaurant Löwen, Kernenried	Jodlerhörli Kernenried-Zauggenried
Fr 22.01.	20.00 Uhr	Konzert & Theater	Restaurant Löwen, Kernenried	Jodlerhörli Kernenried-Zauggenried
Fr 22.01.	20.00 Uhr	Fasnachts-Auftakt Mülchi	Feuerwehrmagazin Mülchi	Rosedornezunft
Fr 23.01.	20.00 Uhr	Konzert & Theater	Restaurant Löwen, Kernenried	Jodlerhörli Kernenried-Zauggenried
Do 25.02.		Fastnacht Mülchi	Feuerwehrmagazin Mülchi	Rosedornezunft
Fr 26.02.		Fastnacht Mülchi	Feuerwehrmagazin Mülchi	Rosedornezunft
Sa 27.02		Fastnacht Mülchi	Feuerwehrmagazin Mülchi	Rosedornezunft

Standorte der Verwaltungen in der Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Gemeindeschreiberei

*Einwohner- und Fremdenkontrolle / GA-Tageskarten /
Wahlen und Abstimmungen / Ortspolizei*

Zauggenriedstrasse 1

3312 Fraubrunnen

Tel. 031 760 30 30

gemeindeschreiberei@fraubrunnen.ch



FRAUBRUNNEN GEMEINDESCHREIBEREI

Bauverwaltung

*Baubewilligungsverfahren / Tiefbau / Kabel-TV /
Umwelt und Energie*

Dorfstrasse 10

3308 Grafenried

Tel. 031 760 30 40

bauverwaltung@fraubrunnen.ch



FRAUBRUNNEN BAUVERWALTUNG

Finanzverwaltung

*Finanzwesen / AHV-Zweigstelle / Steuern
und Gebühren / amtliche Bewertung
Abfallgebührenmarken*

Dorfstrasse 3

3313 Büren zum Hof

Tel. 031 760 30 50

finanzverwaltung@fraubrunnen.ch



FRAUBRUNNEN FINANZVERWALTUNG

Öffnungszeiten

Montag	08.30 - 11.30 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	ganzer Tag geschlossen
Mittwoch	08.30 - 11.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	08.30 - 11.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	08.30 - 15.00 Uhr durchgehend